

BIBLIOTHEK DES VERFINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde


unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**


Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 1.

Wien, Jänner 1897.

II. Jahrgang.

 Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

 Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am

Freitag den 29. Jänner, Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

JAHRES-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Jahresbericht, erstattet vom Präsidenten Frh. v. Helfert;
2. Cassabericht;
3. Wahlen;
4. Vortrag des Herrn Universitätsprofessors Dr. Alfred Freiherr von Berger: „Die Tiroler Krippe des Museums für österreichische Volkskunde.“

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft in der Restauration »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

Eintritt für Nichtmitglieder 30 kr.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens fl. 1 ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3 — an den Vereincassier Franz Xaver Grössl, Wien, II. Mathildensplatz 7, einsenden zu wollen. Die Mitglieder, welche sich in den Besitz des soeben erschienenen Museums-Kataloges (VIII, 166 S.) setzen wollen, werden freundlichst ersucht, gleichzeitig den Betrag von 40 kr. einzusenden, worauf ihnen der Katalog kostenlos zugestellt wird.

Die Mitgliedskarten für 1897 werden erst nach der Jahresversammlung ausgegeben.

CHRONIK.

Bei der am 18. December unter dem Vorsitze des ersten Vicepräsidenten Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg abgehaltenen letzten Monatsversammlung sprach Herr Maler Hugo v. Preen unter Vorführung von Ausstellungsgegenständen über die Beleuchtungsgeräthe im oberösterreichischen Bauernhause und Herr Universitätsdocent Dr. Robert Sieger unter lebhaftem Beifalle über die Marterln. Dieser Vortrag wird auszugsweise in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« veröffentlicht werden, unter Beifügung eines Fragebogens, der auf alle wissenswerthen Einzelheiten der Marterlforschung eingeht und hoffentlich zahlreiche unserer Mitglieder anregen wird, diesem Gegenstande ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Masse zuzuwenden.

Die löbliche niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer hat zur Förderung der Vereinsbestrebungen und insbesondere der Sammelthätigkeit des »Museums für österreichische Volkskunde« freundlichst eine Subvention von fl. 400 bewilligt. Wir statten der löblichen Kammer den verbindlichsten Dank für ihre werthvolle Unterstützung ab.

Die Museumssection der k. k. mährischen Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft, der Natur- und Landeskunde hat sich an die Vereinsleitung mit dem Ersuchen gewendet, das System der Aufstellung unserer Costüme im Museum, welches als vorbildlich und zweckentsprechend anerkannt wurde, ebenfalls zur Anwendung bringen zu können. Die Museumsdirection wird stets erfreut sein, verwandten Instituten in jeder Art mit Auskünften und Anregungen dienlich sein zu dürfen, wie sie selbst durch Anregungen von anderer Seite, insbesondere des Herrn Directors Carl Lacher, des Schöpfers des culturhistorischen und Kunstgewerbemuseums in Graz, vielfach gefördert wurde.

Veranstaltung einer Specialausstellung in der Gewerbeausstellung 1898.

Um das volksmässige gewerbliche Schaffen in Oesterreich, die Erzeugnisse des Hausfleisses und der Hausindustrie unserer Völkerschaften vorzuführen, plant die Vereinsleitung im Einvernehmen mit der Ausstellungscommission die Veranstaltung einer Specialausstellung für österreichische Volkskunde gelegentlich der Gewerbeausstellung des Jahres 1898. Die im Zuge befindlichen Verhandlungen geben auf die Verwirklichung dieses umfassenden Planes gegründete Aussicht. Es würde damit ein weiterer grosser Schritt nach vorwärts zu dem von uns angestrebten Ziele eines grossen Reichsmuseums gemacht. Wir behalten uns vor, demnächst ausführlicher über diese Angelegenheit zu berichten.

Zeitschrift für österreichische Volkskunde.

In den nächsten Tagen gelangt das zwölfte Heft des II. Jahrganges mit Titel, Inhaltsverzeichnis und Register zur Ausgabe, womit der zweite Band vollständig abgeschlossen erscheint. Vom nächsten Jahrgang, welcher noch reichlicheres Illustrationsmaterial beibringen wird, sind die ersten Hefte bereits in Vorbereitung. Die Redaction ersucht sämtliche Mitglieder, insbesondere an der Abtheilung der ethnographischen Chronik aus Oesterreich durch eifrigen Nachrichtendienst über einschlägige Vorkommnisse und Bestrebungen: Aufführung von Volksschauspielen, Spiele, Umzüge, volksmässigen Trachtenfeste, Ausstellungen u. s. w. freundlichst mitarbeiten zu wollen, damit diese Abtheilung unserer Zeitschrift immer mehr zu einem vollständigen Ueberblick über die volkskundlichen Bestrebungen in Oesterreich führe.

Landgraf Vincenz Fürstenberg †.

Am 25. December raffte der Tod einen unserer bewährtesten Gönner und Freunde, Herrn Landgrafen Vincenz Fürstenberg im kräftigsten Mannesalter dahin. Der Verstorbene, Gründer und Protector des Ennsrer

Musealvereines, hat nicht nur den wissenschaftlichen Localinteressen von Enns und Umgebung seine freigebige Förderung zutheil werden lassen, als eifriger Sammler von Kunst- und volksthümlichen Schätzen aller Art trat er auch unseren umfassenderen Bestrebungen nahe und bereicherte unsere Sammlung mit zahlreichen werthvollen Gaben. Unser Verein wird das Andenken an seinen hochsinnigen Förderer stets hoch halten.

Auch in Herrn Regierungsrath Franz Kraus, der am 12. Jänner starb, hat unsere Gemeinde einen eifrigen und verdienten Förderer verloren, der seit der Gründung unseres Vereines treu zu ihm stand und ihn nach Kräften in jeder Beziehung zu fördern bemüht war. Wir gedenken insbesondere der reichen sagenkundlichen Kenntnisse des Verewigten, die, auf eine grosse Fachbibliothek gestützt, der österreichischen Volkskunde mannigfache Förderung zubrachten und noch mehr in Aussicht stellten.

Schulleiter Josef Schwarzbach in St. Georgen bei Oberndorf, der zu Ende des Jahres 1896 verblich, hat sich um die Volkskunde Salzburgs, seiner engeren Heimat, die mannigfachsten Verdienste erworben. Mit unserem Verein war der begabte, anspruchslose, von schwerem Siechthum gepeinigte Schulmann in mannigfache Berührung getreten. Er arbeitete an unserer Zeitschrift mit und bereicherte unser Museum mit einer grossen Sammlung des von ihm zuerst besprochenen »Sterbeandenken« (über 1200). Er hinterlässt in jeder Beziehung eine Lücke, die sich nicht sobald ausfüllen lassen wird.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897.

Im Jahre 1897 finden Vortragsabende am 29. Jänner, 26. Februar, 26. März, 23. April, 22. October, 26. November und 17. December statt. Es wurde für dieselben mit Ausnahme von Jänner und December der vierte Freitag im Monate gewählt.

Am 23. April ist die Vorführung von slawischen Volksgesängen in Aussicht genommen. Die diesjährige Wanderversammlung wird voraussichtlich im Juni zu Pfingsten stattfinden.

Vorträge haben zugesagt: Universitätsprofessor Dr. Alfred Freiherr v. Berger, Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Privatdocent Dr. Moriz Hoernes, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, kön. Rath Felix Karrer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Schriftsteller Eduard Pötzl, Bürgerschullehrer Eduard Retzbach, Professor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzl Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Die Tiroler Krippe für österreichische Volkskunde. — Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Ueber Sympthiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete. (Mit Ausstellung von Original-Sympthiemitteln.) — Nachtwächterrufe. — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Die Bevölkerung des Lungaus. — Das slawische Volkslied.

Erwerbungen.

Museum.

Mit besonderer Genugthuung kann berichtet werden, dass unser Museum mehr und mehr das Interesse der weitesten Kreise erweckt und sich bereits zahlreiche Gönner erworben hat. In den letzten Tagen überliess Herr Oberbaurath Heinrich Schemfil in Wien unserem Museum unter den günstigsten Bedingungen eine Sammlung von 113 Hauben nebst den nöthigen drei Kasten sammt Einrichtung. Unter diesen Hauben sind nur zwei von unbekannter Herkunft. Die übrigen stammen von Wien (2), aus dem Wienerwald (2), von Retz (1), Ybbs (4), Linz (5), Ischl (2), St. Johann im Pongau (1), Steiermark (1), vom Gailthal (1), von Krain (2), Tirol ohne weitere Angabe (1), Lans (1), Villanders (1), Villnöss (1), Kastelruth (1), Schlanders (1), aus dem Wipphthal (1), Montafun (1), Bregenzerwald (1), von Böhmen, Egerland (8), Schlesien (1), Bosnien ohne nähere Angabe (7), Travnik (1), von der Herzegovina (1), von Ungarn ohne nähere Angabe (6), Tyrnau (2), Erczi (2), Mezö Czáth (2), Jass Ladany (1), Krassó (1), Petersdorf in Siebenbürgen (1), Bayern

ohne nähere Angabe (5), Oberbayern (7), Zinneberg in Oberbayern (2), Immenstadt (1), Kempten aus dem Jahre 1760 (1), Regensburg (1), Dachau (3), Augsburg (3, darunter eine der seltenen Igelhauben), Oberpfalz (3), Neumarkt in der Oberpfalz (1), Pfalz (1), Grossaurach (2), Nördlingen (1), Frankfurt a. M. (1), Schwaben (1), Ulm (1), aus der Rhon (1), aus dem Ries in Württemberg (1), Schwarzwald (1), Grossherzogthum Baden (2), Preussisch-Schlesien (1), Norddeutschland (1), Hannover (5), Pyritz in Pommern (1), Ostfriesland (2).

Wie ersichtlich, stammt ein Theil der Hauben aus nichtösterreichischem Gebiete. Sie sind aber als werthvolles Vergleichsmaterial von der Vereinsleitung miterworben worden.

Erworben wurde ferner eine Sammlung von 150 Stickereien und Trachtenstücken aus Böhmen und Mähren, bisher Eigenthum der Frau Franziska Zeyer in Prag, und von der Besitzerin freundlichst zur Ausstellung überlassen.

Geschenke sind ausserdem eingelaufen von Custos Dr. Ludwig v. Lorenz, Wilhelm Grünbaum in Brünn, Schatzmeister Carl Drexler in Klosterneuburg, Gemeinderath Carl Tagleicht und akademischem Maler Robert C. Lischka.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Seit Schluss der letzten Nummer sind neu beigetreten:

1124. Dr. Eduard Sonne, Gemeindefarzt, Oberlaa, bei Wien.
 1125. Anton Schedle, k. k. Obergeringier, Braunau am Inn.
 1126. Luise Benedikt, k. k. Professorsgattin, Wien, I. Franziskanerplatz 5.
 1127. Herm. Pollack's Söhne, Wien, I. Vorlaufstrasse 3.
 1128. Georg Wihl, Privatbeamter, Wien, IV/3, Weyringergasse 37.
 1129. August Ritter v. Paumgarten, k. k. Bezirkshauptmann, Brünn.
 1130. Michael Bonaventura, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, Cooperator, Wien, XIX/2, Heiligenstadt.
 1131. Max Schickinger, Lehrer, Mattighofen, Oberösterreich.
 1132. Dr. Leo Petz, Hof- und Gerichtsadvocat, Wien, XVII. Bergsteiggasse 32.
 1133. Franz Strauch, k. k. Stationsvorstand, Braunau am Inn.
 1134. Dr. Carl Preisseecker, Finanzcommissär bei der Generaldirection der k. k. Tabakregie, Wien, XIX. Döblinger Hauptstrasse 92.
 1135. Hermann Pacher, niederösterreichischer Landes-Oberbuchhalter i. P., Wien, XVIII. Währinger Gürtel 35, 1. Stock.

1136. Carl Kaltenbrunner, Sensenfabrikant, Schalchen bei Mattighofen, Oberösterreich.

1137. Heinrich Schemfil, Oberbaurath und Leiter des Baudepartement im Obersthofmeisteramte, Wien, I. Plankengasse 7.

Ueberzahlungen leisteten: Franz Freiherr von Lipperheide auf Schloss Matzen in Tirol fl. 7, Dr. Franz Edler v. Rigler in Wien fl. 2, Redacteur Hugo H. Hitschmann in Wien fl. 2, Hofrath Dr. Vatroslav Jagić in Wien fl. 2, Prälat Ubald Kistersitz in Klosterneuburg fl. 2, Hofrath Friedrich Lauseker in Wien fl. 2, Frau Commercialrath Editha Mautner Edle v. Markhof in Wien fl. 2, Professor Ignaz Peters in Leitmeritz fl. 2, Excellenz Alois Freiherr v. Pražák in Wien fl. 1.

Unser Präsident Excellenz Dr. Josef Alexander Freiherr v. Helfert wurde zum Kanzler des Franz Josefs-Ordens, Herr Carl Graf Lanckoroński-Brzezie, ein Gönner unseres Museums, zum k. u. k. Geheimen Rath und Dr. Anton Hittmair, Mitarbeiter unserer Zeitschrift, zum Custos der k. k. Universitätsbibliothek in Innsbruck ernannt. Herr Regierungsrath Camillo Sitte wurde durch die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone III. Classe ausgezeichnet. Ferner wurde unser Mitglied, der kaiserliche Rath und bisherige Secretär der k. k. priv. Nordbahn, Dr. Hanns Maria Truxa, zum Obercontrolor der genannten Verwaltung befördert. Realschulprofessor Josef Sturm wurde zum Landtagsabgeordneten des V. Bezirkes in Wien gewählt, und endlich wurde dem Schriftsteller Alexander C. Wiesenbergl in Wien das Ehrendiplom der Zeitschrift »Frauenwerke« zur Förderung und Vertretung der Frauenbestrebungen verliehen.

Ermässigungen für die Mitglieder.

Der Deutsche Volksgesang-Verein hat beschlossen, den Mitgliedern unseres Vereines bei directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen zu gewähren wie seinen eigenen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesang-Verein, Wien, I. Reichsrathsstrasse 3.

Unsern Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskantlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— 2/ Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 2.

Wien, Februar 1897.

II. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am

Freitag den 26. Februar, Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht.
2. Bürgerschullehrer **Julius Thirring**: Die Bevölkerung des Lungau.
3. Bürgerschullehrer **Eduard Retzbach**: Nachtwächterrufe.

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens fl. 1 ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3 — an den Vereincassier Franz Xaver Grössl, Wien, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen. Die Mitglieder, welche sich in den Besitz des soeben erschienenen Museums-Kataloges (VIII, 166 S.) setzen wollen, werden freundlichst ersucht, gleichzeitig den Betrag von 40 kr. einzusenden, worauf ihnen der Katalog kostenlos zugestellt wird.



Bericht über die Jahresversammlung

abgehalten am

29. Jänner 1897.*)

Vorsitzender: Der Präsident, Seine Excellenz Freiherr v. Helfert.

1. Der Herr Vorsitzende begrüsst die zahlreich erschienene Versammlung und erstattet den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1896.

Die Thätigkeit des Vereines entfaltete sich im Jahre 1896 gleichmässig nach den drei Hauptrichtungen, welche wir statutenmässig in der Pflege der österreichischen Volkskunde zu verfolgen haben. Unser Organ, die »Zeitschrift für österreichische Volkskunde«, liegt im II. Jahrgange abgeschlossen vor; der Abonnentenstand hat sich von 600 auf 880 gehoben. Einbezogen wurde die Volkskunde des Occupationsgebietes: das Illustrationsmaterial erfuhr eine namhafte Bereicherung (1 Farbentafel, 165 Textabbildungen).

Mit der Herausgabe des »Anzeigers«, der die Mitglieder über die Vereinsthätigkeit stets auf dem Laufenden erhält und sich vorzüglich eingelebt hat, wird fortgeföhren werden.

In unmittelbarer lebendiger Einwirkung auf die Freunde der Volkskunde haben unsere Vortragsabende (6), die volkskundliche Akademie (im Grossen Musikvereinssaale) und die Wanderversammlung in Gloggnitz grosse, allgemein anerkannte Erfolge zu verzeichnen gehabt.

Die wichtigste und umfassendste Leistung, auf die wir mit gerechtem Stolze blicken dürfen, ist aber die Begründung und Einrichtung des inzwischen eröffneten Museums für österreichische Volkskunde (I. Wipplingerstrasse 34, im Börsengebäude). Auf Grund einer energischen und umfassenden Sammelthätigkeit hat die Vereinsexecutive, bestehend aus den Herren Schriftführer Dr. M. Haberlandt, Geschäftsführer Dr. W. Hein und Cassier Franz Xaver Grössl, eine Sammlung von rund 7000 volkskundlichen Objecten aller Art aus sämtlichen Volksgebieten Oesterreichs aufgesammelt, dieses Material binnen wenigen Monaten zur Aufstellung gebracht und einen ausführlichen, auch mit allgemein orientirenden Bemerkungen bereicherten Katalog, der zum Ge-

brauche der Besucher um den geringfügigen Preis von 30 kr. aufliegt, ausgearbeitet.

Die Mittel zu dieser ausgedehnten Thätigkeit empfing der Verein in reichem Ausmasse durch Subventionirung seitens der hohen Behörden, ansehnlicher Corporationen, durch die munificente Hilfeleistung von Seite einzelner Gönner, vor Allem des Herrn Ausschussrathes Philipp Ritter v. Schoeller, welcher fl. 5000 spendete, sowie die Beiträge der Vereinsmitglieder.

Wenn gleichwohl ein sehr namhafter Betrag im heurigen Jahre noch unbedeckt bleibt und in überaus dankenswerther Weise nur durch ein zinsfreies Darlehen unseres Herrn Cassiers Franz X. Grössl vorläufig gedeckt werden konnte, so ist die Grösse der Anforderungen bei der Einrichtung unseres Museums die gewiss stichhältige Rechtfertigung für diese ausserordentliche Belastung unseres Budgets.

Die Sammlungen des Museums, welche einen Schätzungswert von mindestens fl. 30.000 besitzen, sowie der Einrichtungswert an Schaukästen, Installirungsgeräth, Mobiliarium und Beleuchtungskörpern im Betrage von fl. 8000 zeigen, dass auch in finanzieller Beziehung unser Unternehmen trotz des namhaften Fehlbetrages, mit dem der heurige Cassenbericht abschliesst, auf völlig gesicherter und gesunder Unterlage beruht.

Für die Gewährung von Subventionen sind wir der hochlöblichen k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, der löblichen niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, dem Comité des Industriellenballes, der löblichen k. k. priv. Ferdinands-Nordbahn, der löblichen Ersten österreichischen Sparcassa zu hohem Danke verpflichtet. Von privaten Förderern unserer Bestrebungen danken wir vor Allem Herrn Philipp Ritter v. Schoeller, den übrigen Stiftern sowie den Herren Joh. Presl, Alb. Freiherrn von Rothschild und Fabriksbesitzer Alois Wustl für ihre gütigen Spenden.

Die Mitgliederzahl, welche mit Abschluss des ersten Vereinsjahres 893 betrug, hat sich auf die Zahl von 1139 angemeldeten Mitgliedern gehoben (von welchen bisher 1050 ihre Beiträge abgeführt haben), woraus sich ein Zuwachs von 157 Mitgliedern ergibt. Von

*) Obiger Bericht diene den p. t. Mitgliedern als Jahresbericht für 1896, der heuer zufolge Herausgabe des »Anzeigers« separat nicht mehr ausgegeben wird.

diesen gehörten 733 Niederösterreich, 64 Mähren, 41 Böhmen, 36 Salzburg, 30 Steiermark, 28 Oberösterreich, 26 Tirol, 15 Schlesien an, während kleinere Bruchtheile auf die übrigen Länder entfielen. 63 Corporationen (Lehrkörper, Vereine, Museen) befanden sich in der Mitgliederzahl.

Die Zusammensetzung der Vereinsleitung wird aus der unten folgenden Zusammenstellung ersichtlich. Der Ausschuss hat in zahlreichen Sitzungen allen Fragen ernsteste Berathung zutheil werden lassen. In besonderen Angelegenheiten haben sich die Herren Director Carl Lacher, Dr. Sig. Fessler und Prof. Dr. Ad. Hauffen unseren besten Dank verdient. Die Hauptlast der Geschäfte lag wie im Vorjahre auf den Schultern der obengenannten Vereins-executive, in deren Händen unser Unternehmen auch weiterhin den gedeihlichsten Fortgang nehmen wird.

In Würdigung der Verdienste, welche sich die Herren Dr. M. Haberlandt, Dr. Wilhelm Hein und Franz X. Grössl um die Begründung und Einrichtung des Vereinsmuseums erworben haben und zur weiteren Ausgestaltung desselben hat der Gesamtausschuss einhellig beschlossen, Herrn Dr. M. Haberlandt zum Director, Herrn Dr. Wilh. Hein zum Vicedirector und Herrn Fr. X. Grössl zum Verwalter dieses Museums zu berufen. Zur Führung der Bibliotheksgeschäfte wurde Herr Julius Botstiber als Bibliothekar bestellt.

Die Versammlung nimmt den Bericht des Herrn Präsidenten mit lebhaftem Beifall zur Kenntniss und spricht der Vereinsleitung den Dank für ihre Mühewaltung aus.

2. Der Herr Cassier legt den Cassenabschluss für das Jahr 1896 vor.

Cassenabschluss für das Jahr 1896.

Einnahmen.	fl.	kr.	Ausgaben.	fl.	kr.
1. Subventionen:			1. An die Verlagsbuchhandlung F. Tempsky für:		
a) des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht	500	—	a) 22 Abonnements auf Band I à fl. 2.—	44	—
b) der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	600	—	b) 660 Abonnements auf Band II à fl. 2.—	1330	—
c) der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer	400	—	c) Portozuschlag für 22 Abonnements auf Band I à 30 kr.	6	60
2. Spenden und Ueberzahlungen	1344	03	d) Portozuschlag für 660 Abonnements auf Band II à 12 kr.	79	20
3. Beiträge von acht Stiftern	6900	—	e) Ersatz für Autorcorrecturen	48	52
4. 961 Mitgliederbeiträge à fl. 1.—	961	—	2. Honorare und Zeichnungen	598	—
5. 16 nachbezahlte Mitgliederbeiträge für 1895	16	—	3. Druck und Expedition von „Anzeiger“ und Jahresbericht	707	40
6. 39 vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	39	—	4. Kanzlei: Bücher, Drucksorten und Postporto	450	67
7. 19 Abonnements auf Band I	38	—	5. Bibliothek	34	—
8. 646 Abonnements auf Band II	1292	—	6. Miethzinse (Museum, Rathhaussaal und Magazin)	1300	—
9. Vorausbezahlte Abonnements	44	—	7. Einrichtung des Museums	4424	65
10. Honorarverzichte	30	45	8. Transportkosten	522	38
11. Erträgniss der Akademie	476	—	9. Sammlungen	8697	62
12. Erträgniss von Monatsversammlungen	40	—	10. Wanderversammlung in Gloggnitz	146	19
13. Zinsen	7	87	11. Jahresbeiträge für Vereine	17	50
14. Unverzinsliches Darlehen	6500	—	12. Reiseauslagen	446	76
Summe der Einnahmen	19.188	35	13. Diverses (Steuern, Taxen, Discretionen)	218	22
Davon abgezogen die Ausgaben	19.071	71	Summe der Ausgaben	19.071	71
Bleibt ein Rest von	116	64			

Wien, am 18. Jänner 1897.

Franz Xaver Grössl
Cassier.

Freiherr v. Helfert
Präsident.

Geprüft und Alles richtig befunden:

Chorherr Jacob Schindler.

Hofrath V. Jagie.

Die Versammlung ertheilt, unter dem Ausdrucke des Dankes an den Herrn Cassier, das Absolutorium.

3. Die beiden Herrn Vicepräsidenten, Hofrath Dr. Heinrich v. Zeissberg und Graf Franz Coronini haben auf ihre Stellen resignirt.

Nachdem denselben für ihre Mühewaltung der Dank votirt worden, werden an ihrer Stelle gewählt:

Zum 1. Vicepräsidenten: der Ausschussrath Herr Hofrath Dr. V. Jagić;

Zum 2. Vicepräsidenten: der Ausschussrath Herr Commercialrath Oscar Hoefft.

Zu Ausschussrathen werden gewählt:

1. Herr Oberbaurath Heinrich Schemfil;

2. Herr Stiftungsschatzmeister Carl Drexler in Klosterneuburg;

3. Herr Professor Mathias Dudan in Zara (für Dalmatien).

Die Vereinsleitung im Jahre 1897 ist somit die folgende:

Dr. *Josef Alexander Freiherr v. Helfert*, Präsident.

Hofrath Dr. *Vatroslav Jagić*, 1. Vicepräsident.

Commercialrath *Oscar Hoefft*, 2. Vicepräsident.

Dr. *Michael Haberlandt*, Schriftführer.

Dr. *Robert Sieger*, Schriftführerstellvertreter.

Dr. *Wilhelm Hein*, Geschäftsführer.

Julius Botstiber, Geschäftsführerstellvertreter.

Ausschussräthe:

Dr. *Ferdinand Freiherr v. Andrian-Werburg*, Wien.

Graf Franz Coronini, Görz.

Nicolaus Dumba, Wien.

Carl Drexler, Klosterneuburg.

Professor *Mathias Dudan*, Zara.

Dr. *Sigismund Fessler*, Wien.

Director Dr. *Carl Glossy*, Wien.

Sectionschef Dr. *Wilh. Ritter v. Hartel*, Wien.

Professor Dr. *Adolf Hauffen*, Prag.

Dr. *Moriz Hoernes*, Wien.

Ministerialsecretär *Victor Houdek*, Wien.

Director *Carl Lacher*, Graz.

Custos *Simon Laschitzer*, Klagenfurt.

Professor *Alex. Makowsky*, Brünn.

Dr. *Carl Masner*, Wien.

Dr. *Labor Niederle*, Prag.

Jaroslav Palliardí, Znaim.

Dr. *Alex. Petter*, Salzburg.

Professor *Fr. P. Piger*, Iglau.

Andreas Reischek, Linz.

Professor Dr. *A. Riegl*, Wien.

Director *Carl Romstorfer*, Czernowitz.

Oberbaurath *Heinrich Schemfil*, Wien.

Chorherr *Jacob Schindler*, Klosterneuburg.

Philipp Ritter v. Schoeller, Wien.

Professor Dr. *Franz Ritter Wieser v. Wiesenhorst*, Innsbruck.

Professor *R. Zawilínski*, Krakau.

Die Museumsdirection:

Dr. *M. Haberlandt*, Director.

Dr. *Wilhelm Hein*, Vicedirector.

Franz Xaver Grössl, Verwalter.

4. Herr Universitätsprofessor Dr. Alfred Freiherr v. Berger hält zum Schlusse einen mit stürmischem Beifalle aufgenommenen Vortrag über die Tiroler Krippe des Museums für österreichische Volkskunde.

Derselbe wird in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« zum Abdrucke gelangen.

Die Eröffnung des Vereinsmuseums.

Am Sonntag den 31. Jänner wurde das Vereinsmuseum für österreichische Volkskunde der öffentlichen Besichtigung übergeben. Dasselbe ist seither von mehr als 1230 Personen aus allen Kreisen der Bevölkerung mit regstem Interesse besichtigt worden, wie aus der grossen Zahl der abgegangenen Kataloge (240) zu ersehen ist. Montag den 15. d. M. zeichnete Seine kaiserl. u. königl. Hoheit Herr Erzherzog Rainer das Museum durch einen einstündigen Besuch aus, bei welchem der hohe Besucher sämmtliche Ausstellungsobjecte mit grossem Interesse in Augenschein nahm und zu wiederholten Malen Veranlassung fand, seine wärmste Befriedigung über das in kurzer Zeit Erreichte auszusprechen.

Die Besuchsordnung erfuhr zur Bequemlichkeit des besuchenden Publicums insoferne einige Modificationen, als das Museum an Sonn- und Feiertagen ununterbrochen von 9—6 Uhr geöffnet bleibt, ebenso an Mittwochen von 10—8 Uhr. Als Reinigungstag wurde der Dienstag gewählt, an welchem das Museum geschlossen bleibt. An die geehrten Vereinsmitglieder ergeht die freundliche Bitte, für den regen Besuch des Museums in Bekannten- und Freundeskreisen wirken zu wollen.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 3.**Wien, März 1897.****II. Jahrgang.**

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am

Freitag den 26. März, Abends 7 Uhr, im alten Rathhanssaale (1. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht.
2. Herr Dr. **Wilhelm Hein**: Volkskundliches aus Tirol (mit Demonstrationen).
3. Herr Dr. **Michael Haberlandt**: Ueber Haus- und Geräthsprüche.

Gäste willkommen.

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Pshorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens 1 fl. ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von 3 fl. — im Sinne der Statuten bis Ende März d. J. an den Vereincassier Franz X. Grössl, Wien, II. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen. Die Giltigkeit der vorjährigen Mitgliedskarten erlischt am 1. April d. J. Jene Mitglieder, welche sich in den Besitz des Museumskatalogs (VIII, 166 S.) setzen wollen, werden freundlichst ersucht, gleichzeitig den Betrag von 40 kr. einzusenden, worauf ihnen der Katalog kostenlos zugestellt wird.

CHRONIK.

Die Monatsversammlung am 29. Februar

versammelte unter dem Vorsitze des zweiten Vicepräsidenten Herrn Commercialrath Oscar Hoefft zahlreiche Mitglieder und Gäste, welche dem Vortragsprogramm mit lebhaftem Interesse folgten. Herr J. Thirring las über »Die Bevölkerung des Lungau«, die nach mancher Richtung infolge ihrer landschaftlichen und historischen Besonderheiten eine gewisse Eigenart entwickelt und bewahrt hat. Herr Eduard Retzbach bot sodann eine Anzahl von Nachtwächterrufen, zumeist aus den österreichischen Alpenländern, wobei die musikalisch getreue Reproduction das besondere Interesse des Auditoriums erweckte. Die Mitglieder werden gebeten, ihnen allfällig bekannte Texte von Nachtwächterrufen womöglich mit den dazugehörigen Melodien an Herrn Prof. Josef Wichner in Krems an der Donau einzusenden, der eine umfassende Publication über diesen besonderen Zweig der Volkspoesie vorbereitet.

Am 24. Februar fand eine Ausschusssitzung und am 15. März eine Sitzung des vom Ausschuss eingesetzten Finanzcomités statt. Ueber die Beschlüsse, die das Ergebniss dieser Berathungen bildeten, wird zu gegebener Zeit berichtet werden.

Subventionen.

Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat dem Verein für das Jahr 1897 als ordentliche Subvention wie in den Vorjahren den Betrag von fl. 500 und daneben anlässlich der Einrichtung des Vereinsmuseums für österreichische Volkskunde als ausserordentliche Subvention für 1897 den Betrag von fl. 500 bewilligt. Der Schriftführer des Vereins Doctor M. Haberlandt nahm Gelegenheit, Sr. Excellenz dem Herrn Minister Dr. Paul Freih. Gautsch von Frankenthurn den ehrerbietigsten Dank für die gewährte gütige Förderung der Vereinsbestrebungen auszusprechen.

Der hohe niederösterreichische Landtag und die Direction der Ersten österreichischen Sparcassa haben Subventionen im Betrage von je fl. 100 pro 1897 bewilligt. Wir sprechen dafür den verbindlichsten Dank aus und hoffen das sich kundgebende wohlwollende Inter-

esse des hohen Landtages wie des Sparcassencuratoriums durch unsere Leistungen dauernd festzuhalten.

Museum für österreichische Volkskunde.

Seit der Eröffnung unseres Museums ist dasselbe (bis 20. d.) von 1976 Personen besucht worden. Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Eugen zeichnete in Gesellschaft Ihrer königl. Hoheit der Frau Prinzessin Mary von Hannover mit einem Besuche aus. Ihre kais. Hoheiten Herr Erzherzog Otto und Frau Kronprinzessin-Witwe Stefanie haben demnächst zu erscheinen zugesagt. Von Vereinen haben bisher der Wissenschaftliche Club unter Führung seines Generalsecretärs kgl. Rathes Felix Karrer, der Deutsche Volksgesangverein, die alpine Gesellschaft »D'Schuhplattler« das Museum corporativ besichtigt. Auch von Seiten einiger Schulen und Erziehungsanstalten ist ein corporativer Besuch des Museums — namentlich in den Abendstunden des Mittwoch — theils schon ausgeführt worden, theils geplant. Um die Besuchsordnung allgemeiner bekannt zu machen, werden Einladungen zur Besichtigung des Museums mit allen wünschenswerthen Daten auf Verlangen an die Mitglieder in beliebiger Zahl zur Vertheilung und Verbreitung gebracht werden. Ueber die neuen Einläufe für die Sammlungen berichten wir an anderer Stelle. Mit besonderer Genugthuung verzeichnen wir die Thatsache, dass bereits eine Reihe von Industriellen und Gewerbetreibenden die Erlaubniss angesucht haben, Gegenstände der Sammlungen oder Decorationsmotive u. s. w. zeichnen zu dürfen, um sie zu reproduciren. Eine derartige Erlaubniss wird von der Direction stets auf das Bereitwilligste ertheilt; liegt doch in der That in den volksthümlichen Dingen ein noch wenig verbrauchter Formen- und Ornamentenschatz vor, den der moderne Geschmack erst zu heben und für seine Production fruchtbar zu machen hat.

Die Vereinsleitung für das Jahr 1897.

Präsident: Dr. *Josef Alexander Freiherr v. Helfert.*

I. Vicepräsident: Hofrath Dr. *Vatroslav Jagić.*

II. Vicepräsident: Commercialrath *Oscar Hoefft.*

Schriftführer: Dr. *Michael Haberlandt*.
 Geschäftsführer: Dr. *Wilhelm Hein*.
 Cassier: *Franz Xaver Grössl*.
 Schriftführerstellvertreter: Dr. *Robert Sieger*.
 Geschäftsführerstellvertreter: *Julius Botstiber*.

Ausschussräthe:

Dr. *Ferdinand Freiherr v. Andrian-Werburg*,
 Wien.
 Graf *Franz Coronini-Cronberg*, Görz.
 Stiftungsschatzmeister *Carl Drexler*, Kloster-
 neuburg.
 Professor *Mathias Dwian*, Zara.
Nicolaus Dumba, Wien.
 Dr. *Sigismund Fessler*, Wien.
 Director Dr. *Carl Glossy*, Wien.
 Sectionschef Dr. *Wilh. Ritter v. Hartel*, Wien.
 Professor Dr. *Adolf Hauffen*, Prag.
 Dr. *Moriz Hoernes*, Wien.
 Ministerialsecretär *Victor Houdek*, Wien.
 Director *Carl Lacher*, Graz.
 Custos *Simon Laschitzer*, Klagenfurt.
 Professor *Alex. Makovsky*, Brünn.
 Custos Dr. *Carl Masner*, Wien.
 Dr. *Lubor Niederle*, Prag.
Jaroslav Palliardi, Znaim.
 Kais. Rath Dr. *Alex. Petter*, Salzburg.
 Professor *Fr. P. Piger*, Iglau.
Andreas Reischek, Linz.
 Professor Dr. *Alois Riegl*, Wien.
 Director *Carl A. Romstorfer*, Czernowitz.
 Oberbaurath *Heinrich Schemfil*, Wien.
 Chorherr *Jacob A. Schindler*, Klosterneuburg.
Philipp Wilhelm Ritter v. Schoeller, Wien.
 Professor Dr. *Franz Ritter Wieser v. Wiesen-
 hort*, Innsbruck.
 Professor *Roman Zawilinski*, Krakau.
 Hofrath Dr. *Heinrich Ritter v. Zeissberg*,
 Wien.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897.

Im Jahre 1897 finden Vortragsabende
 am 26. März, 23. April, 22. October, 26. No-
 vember und 17. December statt. Es wurde
 für dieselben mit Ausnahme des December
 der vierte Freitag im Monate gewählt.
 Die diesjährige Wanderversammlung
 wird in Graz voraussichtlich im
 Juni zu Pfingsten stattfinden.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapell-
 meister Joh. Nep. Fuchs, Privatdocent
 Dr. Michael Haberlandt, Assistent
 Dr. Wilh. Hein, Privatdocent Dr. Moriz
 Hoernes, Pfarrer P. Lambert Karner
 in Brunnkirchen, kgl. Rath Felix Karrer,
 Lehrer Heinrich Moses in Pottschach,
 Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redac-

teur Eduard Pötzl, Professor Dr. Alois
 Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz,
 Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath
 Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius
 Thirring, Professor Josef Zak in
 Brünn.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aus-
 sicht genommen: Die steirischen Volks-
 weisen. — Ueber Haus- und Geräth-
 sprüche. — Volkskundliches aus Tirol.
 (Mit Demonstrationen.) — Bauernkeramik.
 — Ueber Sympthiemittel und Krankheits-
 beschwörungen im Semmeringgebiete. (Mit
 Ausstellung von Originalsympthiemitteln.)
 — Ueber Amulettencultus in Oesterreich.
 — Ueber das deutsch-mährische Volks-
 lied (Wort und Sang). — Das südslawische
 Lied. — Das böhmische Lied.

Erwerbungen.

Museum.

a) Ankäufe.

Crepinehaube von Grulich.
 Zwei Schalen und ein Teller von Schiltern bei Znaim.
 Rock und Weste für den Ackerbaupercht von
 St. Johann im Pongau.
 Zwei Costüme der Altartuxer von Rum bei Hall in
 Tirol, bestehend aus dem grossen, reich mit Federn
 und Blumen geschmückten Hute sammt Holzlarve,
 ferner aus Brustlatz, Rock mit Seidentuch am
 Rücken, Hosen mit Hosenträger, Gürtel mit Feder-
 kielen gestickt und Wadenstutzen.
 Frauencostüm von Thaur bei Hall in Tirol, bestehend
 aus Votzlhaube, Hemd, Oberhemd, Rock, 3 Goller,
 3 Busentücher, 2 Brustlatze, ein Paar Sammtarm-
 stutzen, 3 Niederleibchen, 2 Schürzen, ein Paar
 Strümpfe und ein Paar Schuhe.
 3 Brautleintücher, ein Fragment eines solchen und
 4 Balkentücher von Rum bei Hall in Tirol.

b) Geschenke.

Wiege von Bosnien (Dr. Ferdinand Freiherr von
 Andrian-Werburg).
 Polsterüberzug von Veldes (Frau Rosina Böhm).
 Goller von Rauris (Fräulein Marie Eysn).
 Krug und Teller von Steiermark, Schärpe von Zara,
 Körbchen von Hermannstadt, Spiegel und Licht-
 putzscheere (Frau Fanny Frimmel v. Traisenau).
 Instrument zum Wollabwickeln aus dem Bezirk
 Schwaz (Dr. Eugen Frischauf).
 Bronzeanhängsel von Bozen und eine Münze (Heinrich
 Gasser).
 11 Wallfahrtsbilder (Fräulein Hilda Hein).
 Haubendeckel von Wichstadt-Lichtenau (Frau Marie
 Hein).
 Peitsche und Stäbchen der Zottler von Rum bei
 Hall in Tirol (Hauptmann Victor Laschan Edler
 v. Solstein).
 Kaffeemühle, Hohlmass, Bilderrahmen, Heiligenbild
 von Neuhaus in Böhmen, 2 Messopfer und 9 Sterbe-
 andenken (Robert Carl Lischka).
 15 Thongefässe von Strutz bei Brünn (Pfarrer Eduard
 Maluschinsky).
 3 Paar Bestecke von Bosnien, eine goldene Damen-
 uhr, 30 Wallfahrtsbilder (Johann Presl).

- 13 Wallfahrtsbilder von Mähren (Fräulein Clementine Rieger).
 Bundhaube und Miederleibchen von Krain (Frau Marianne Riessberger).
 2 Costüme von Petersdorf in Siebenbürgen (Oberbaurath Heinrich Schemfil).

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Bis zu der am 29. Jänner d. J. stattgehabten Jahresversammlung zählte unser Verein 1137 Mitglieder, von welchen aber 73 theils ausgetreten, theils ihrer Zahlungsverbindlichkeit noch nicht nachgekommen sind; 15 Mitglieder verlor der Verein durch den Tod.

Es beginnt demnach das neue Vereinsjahr mit einem Stande von 1049 Mitgliedern (um 155 mehr als im Vorjahre).

Seither sind neu eingetreten:

1050. C. Hornung, k. u. k. Oberlieutenant, Stainach, Steiermark.
 1051. Theodor Vernaleken, Director der Lehrerbildungsanstalt i. P., Graz, Glacisstrasse 7.
 1052. Josef Preindlsberger, Wien, I. Bräunerstrasse 10.
 1053. Frau Anna Köchlin, Wien, II. Adamberggasse 2.
 1054. Leo Ceipek, Stud. med., Wien, II. Vereinsgasse 19.
 1055. Frau Marie Mayrgündter, Wien, III. Hörnesgasse 2.
 1056. Franz Kometer, Postsparcassenbeamter, Wien, VIII. Tigergasse 10.
 1057. Carl Pichler, Tapezierer und Decorateur, Wien, XVII. Hernals, Jörgerstrasse 19.
 1058. Sigmund Mittelbach, Apotheker, Wien, I. Hoher Markt 8.
 1059. Josef Žak, k. k. Musiklehrer, Brünn, Tivoli-gasse 50.
 1060. Albert Edler v. Obermayer, k. k. Oberst, Wien, VI. Gumpendorferstrasse.
 1061. Leopold Teichner, Director der Oesterreichischen Länderbank, Wien, IX. Schwarzspanierstrasse 6.
 1062. Mathias Dudan, Professor, Zara, k. k. Statthaltereie.
 1063. Gustav Marschan, k. k. Statthaltereirath, Wien, I. Herrngasse 11.
 1064. Frau Marie Müller, Wien, IX. Berggasse 5.
 1065. Frau Therese Reder, Steyr, Engelhof.
 1066. Josef Stradner, Schriftsteller, Graz, Sparbersbachgasse 46.
 1067. Friedrich König, Ingenieur, Wien, VI. Gumpendorferstrasse 6.
 1068. Dr. Carl Schima, k. k. Ministerial-Vice-secretär, Wien, II. Circusgasse 40.
 1069. Carl Sarg, Fabriksbesitzer, Liesing bei Wien.
 1070. Dr. Johann Huemer, Landesschulinspector, Wien, II. Obere Donaustrasse 47.
 1071. Frau Fanny v. Arlt, Salzburg, Arenbergstrasse 29.

Ueberzahlungen leisteten: Carl Bearzi in Wien fl. 7, Alexander v. Guggenthall in Görz fl. 3, Dr. Ferdinand Freiherr v. Andrian-Werburg in Wien fl. 2, Landesgerichtspräsident Friedrich Freiherr D'Elvert in Brünn fl. 2, Prälat Heinrich Grünbeck in Heiligenkreuz fl. 2, Sigmund Kann in Prag fl. 2, Dr. Robert Kolisch in Wien fl. 2, Frau Professor Louise Schinnerer in Wien fl. 2, Josef Leo Schreiber in Zombkowitz fl. 2, Frau Rechnungsrath Katharina Sutor in Wien fl. 2, Geheimrath Dr. Carl Weinhold in Berlin fl. 1.60,

P. Anselm Ebner in Plain fl. 1, Excellenz Anna Freifrau v. Fierlinger in Wien fl. 1, Frau Josefine Grill in Wien fl. 1, Professor Alois Raimund Hein in Wien fl. 1, Dr. Otto Müller in Wien fl. 1, Dr. Robert Bellarmin Tomaschek Edler v. Stratowa in Wien fl. —.55, Director J. D. E. Schmeltz in Leiden fl. —.52.

An Spenden liefen ein von einem Ungenannten fl. 25 und unter der Chiffre „Spielgewinnst“ fl. 1.

Herr Dr. Robert Sieger in Wien leistete ein **Honorarverzicht** von fl. 3.

Ernannt wurden die Herren Schatzmeister Carl Drexler in Klosterneuburg, Propst Anton Kerschbaumer in Krems und Abt Stefan Rössler in Zwettl zu k. k. Conservatoren, Herr Custos Eduard Gerisch in Wien zum kaiserlichen Rath, die Herren Jacob Bacher in Floridsdorf und Franz Ritter v. Krenn in Wiener-Neustadt zu k. k. Bauräthen, Herr Friedrich Haberlandt in Wien zum k. k. Oberingenieur und Dr. Franz Pomezny zum Professor an der höheren Handelsschule in Olmütz; Herr Berthold Reif in Wien wurde durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Takowa-Ordens ausgezeichnet; gewählt wurden die Herren Victor Heeger in Brünn und Excellenz Dr. Eduard Rittner in Wien zu Reichsrathsabgeordneten und Herr Dr. Robert Sieger in Wien zum Vicepräsidenten der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Gestorben sind Herr Streckenvorstand Ernst Edelmann in Prerau am 9. December 1896, Franz Sidler in Klosterneuburg und Franz Walcher in Abbazia am 14. Februar 1897.

Ermässigungen für die Mitglieder.

1. Beim Besuche des Vereinsmuseums im Börsengebäude bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1897 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

2. Der Deutsche Volksgesangverein gewährt unseren Mitgliedern bei directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen wie seinen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesangverein, Wien, I. Reichsrathsstrasse 3.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des „Anzeigers“ nachgeliefert.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittels Correspondenzkarte), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

— Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 4.
Wien, April 1897.
II. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der am

Freitag den 23. April, Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht.
2. Herr Dr. **Wilhelm Hein**: Böhmisches und mährische Stickereien (mit Demonstrationen).
3. Herr Dr. **Moriz Hoernes**: Anfänge der Volkskunst in den Ostalpen (mit Demonstrationen).

Gäste willkommen.

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

Die p. t. Vereinsmitglieder werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens 1 fl. ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von 3 fl. — ehebaldigst an den Vereincassier Franz X. Grössl, Wien, II/5. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen, ohne erst ein weiteres Ersuchsschreiben abzuwarten, um dem Geschäftsführer Arbeit und Kosten zu ersparen. Die Giltigkeit der vorjährigen Mitgliedskarten ist am 1. April erloschen. — Der Museumskatalog (VIII, 166 S.) wird gegen Einsendung von 40 kr. kostenlos zugestellt.

CHRONIK.

Museum für österreichische Volkskunde.

Eine allerhöchste Auszeichnung wurde unserem Museum durch den Besuch Seiner Majestät am 2. April zutheil. Der Kaiser fuhr in Begleitung Seines Flügeladjutanten Hugo Fürst Dietrichstein um 11 Uhr vor und wurde von unserem Protector Erzherzog Ludwig Victor, der mit seinem Obersthofmeister Franz Freiherrn v. Wimpffen erschienen war, und von unserem Präsidenten Jos. Al. Freiherrn v. Helfert empfangen. Der Herr Erzherzog stellte hierauf den Museumsdirector Dr. M. Haberlandt, den Vice-director Dr. W. Hein sowie den Museumsverwalter Franz X. Grössl dem Monarchen vor. Vom Director Dr. Haberlandt geführt, besichtigte der Monarch die Sammlungen mit lebhaftem Interesse und drückte zum Schluss des Rundganges seine volle Anerkennung aus. Dr. Haberlandt überreichte die beiden Bände unserer Zeitschrift, die Seine Majestät huldvollst entgegennahm.

Am 14. April um 4 Uhr Nachmittags besuchte das Museum Herr Erzherzog Otto in Begleitung seines Obersthofmeisters Alfred Fürst von Montenuovo und besichtigte eingehend, geleitet von unserem I. Vicepräsidenten Hofrath Dr. V. Jagić und dem Directorium, die Ausstellung.

Lebhaftes Interesse an unserem Museum nimmt Frau Gräfin Sylva-Tarouca, welche mit ihren Kindern in der vergangenen Woche dreimal unsere Sammlungen besuchte; ferner nennen wir unter den Besuchern Ernst Graf Sylva-Tarouca, Hans Graf Wilczek, Wladimir Graf Dzieduszycki u. A.

Zu ganz besonderem Danke sind wir Herrn Johann Presl verbunden, der als ein aufrichtiger Freund unserer Bestrebungen um den Betrag von fl. 100 1000 Schülerkarten ankaufte, welche er an Schulen zur Vertheilung bringen wird.

Seit der Eröffnung ist unser Museum (bis 13. d.M.) von 2631 Personen besucht worden. Frau Kronprinzessin-Witwe Stefanie hat ihren Besuch in Aussicht gestellt.

Mit Dank müssen wir es begrüßen, dass verschiedene Schulleitungen bereits corporativ mit den Schülern unsere Sammlungen besucht haben, und besonders erfreulich für uns ist es, dass in der Regel ein Institut mehrmals das Museum besuchtigt.

Die Monatsversammlung am 26. März

fand vor einer zahlreichen Zuhörerschaft unter dem Vorsitze des ersten Vicepräsidenten

Herrn Hofrath Dr. Vatroslav Jagić statt. Nach Erstattung des Geschäftsberichtes durch den Schriftführer Dr. Michael Haberlandt besprach der Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein einige volkscundliche Erwerbungen, die er im Auftrage des Vereines anlässlich seiner Anwesenheit beim Huttlerlaufen in Rum bei Hall in Tirol am 7. Februar d. J. gemacht hatte. Das ausgestellte Costüm eines Altartuxers mit einem mächtigen Hutaufsatz aus Spielhahn- und weissen Hahnfedern sowie einige von den gestickten Brautleintüchern erregten allgemeines Interesse. Das Huttlerlaufen wird in der »Zeitschrift für österreichische Volkskunde« eine eingehende Würdigung erfahren. Photographien von demselben, im Ganzen sechs verschiedene Aufnahmen, sind in sehr beschränkter Zahl zum Preise von 50 und 60 kr. an der Cassa des Museums (I. Börsengebäude) erhältlich und können auch auf Wunsch gegen vorherige Einzahlung des Betrages zugestellt werden.

Dr. Michael Haberlandt sprach über Haus- und Geräthsprüche und erklärte diese, gestützt auf ein reiches Material, als Wunschformeln, die den Besitzer oder Benützer vor schädlichen Einflüssen bewahren und in den ungestörten Genuss des betreffenden Hauses oder Geräthes setzen sollen. Die Beweise dafür sind überall zu finden bei Cultur- und Naturvölkern. Bei letzteren ersetzt selbstverständlich den geschriebenen Spruch irgend eine symbolische Zeichnung, wie dies ja auch bei uns in vielen Gegenden und Fällen Gebrauch ist. Der Vortragende verwies ferner auf die aus Schriftzügen entstandenen ornamentalen Zeichen, vornehmlich bei Chinesen und Arabern, endlich auf die vielfachen Heiligendarstellungen auf Häusern, unter deren Schutz diese Wohnstätten gestellt sind. Was Oesterreich betrifft, so sind namentlich die Alpenländer ungemein reich an Haussprüchen.

Samstag den 10. April fand eine Sitzung des Finanzcomités statt.

Am 2. April hielt Herr Dr. Wilhelm Hein im Oesterreichischen Touristen-Club einen ausführlichen Vortrag über das Huttlerlaufen in Rum, wobei die wichtigsten Rollenträger — ein Altartuxer und ein Zottler — durch costümirte Figurinen aus dem Museum für österreichische Volkskunde dargestellt waren.

Unser Verein ist dem neugegründeten Verein für Egerländer Volkskunde in Eger als Mitglied beigetreten und hat die Zeitschrift »Der Ur-Quell« abonniert.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde.

Von unserer Zeitschrift wurde vor Kurzem das erste Heft des III. Bandes ausgegeben. Aus dem Inhalt mögen folgende Beiträge hervorgehoben werden: P. Lambert Karner, Zwei Volkslieder; Josef Schwarzbach, Zaubersprüche und Sympthiemittel von der salzburgisch-oberösterreichischen Grenze; Franz Ilwof, Zur Volkskunde der Steiermark; Luise Schinnerer, Einiges über die bosnisch-herzegowinischen Strick- und Häkelarbeiten (mit 5 Textabbildungen); ferner einige kleine Mittheilungen, ethnographische Chronik aus Oesterreich, Besprechungen und Literaturübersichten (Dr. J. Polek, Die Volkskunde der Bukowina 1895 und Dr. M. Murko, Die slowenische Volkskunde 1895).

Wir theilen unseren Mitgliedern mit, dass einige Exemplare des II. Bandes noch zu dem Preise von fl. 3 zu haben sind; einzelne Hefte werden für Mitglieder zum Preise von 25 kr., für Nichtmitglieder um 40 kr. abgegeben.

Vom I. Bande sind nur mehr die Hefte 1—4, 7—12 erhältlich. Die Hefte 5—6 sind vollständig vergriffen. Die Vereinsleitung ist mit Vergnügen bereit, einzelne Exemplare der Hefte 5—6 um 33 kr., ganze Exemplare von Band I um fl. 2 zurückzukaufen.

Erwerbungen.

Museum.

A. Ankäufe.

1. Sammlung des Herrn Rittmeisters Ladislaus Edl. v. Benesch.

a) Von Krain.

- 3 Ofenkacheln, 2 Spielzeuge, 1 Haube, 2 Haubenbesätze, 1 Kopftuch, 1 Goldstickerei, 1 Brautkrone, 3 Polsterüberzüge, 1 Altartüchlein, 1 Handtuch, 4 Fragmente von Stickereien, 1 Nagelbinde, 1 Frauengürtel, 3 Hüte, 1 Paar Pantoffel, 1 Ellenmass, 1 Siegelkapsel, 1 Hobel, 4 Krüge, 1 Krug (Laibach); 10 Lebkuchenmodel aus Holz, 9 Schuhschnallen, 1 Schrotwaage.

b) Von Istrien.

- 1 geklöppelte Spitze, 1 Bergmannskappe (Idria).

c) Von Niederösterreich.

- 1 mittelalterlicher Krug, 1 Flaschenkeller, 1 Flöte (Muthmannsdorf); 1 schmiedeeiserner Schildhalter, 1 Zither, 1 Weihbrunnkessel aus Zinn, 1 Dutzend Zinnknöpfe (Fischau am Steinfeld); 1 Weihbrunnkessel aus Thon, 1 Dreifuss aus Thon, 2 Krüge (Brunn am Steinfeld); 1 Glas (Emersberg); 1 Schüssel (Eggenburg); 2 Caturas, 1 Thürbeschlag).

d) Von Oberösterreich.

- 1 Geldtäschchen (Haslach); 2 Schuhschnallen, 7 Krüge (Kremsmünster).

e) Von Steiermark.

- 1 Krug (Judenburg); 1 Kastenschloss, 2 Hobel, 1 Centralbohrer (Neuberg).

f) Von Dalmatien.

- 1 Frauenkappe.

2. Sammlung der Frau Francisca Zeyer.

a) Von Böhmen.

- 5 weissgestickte Tücher, 5 Häubchen, 2 Brauthauben (Pilsener Kreis); 8 weissgestickte Tücher, 2 Tüll-

schürzen, 2 Tülltücher, 10 Häubchen (Leitmeritzer Kreis); 1 Tuch in schwarzer Seide gestickt, 1 Männerrock, 1 Weste, 1 Frauenanzug, 1 Haube (Taus); 1 Tauffüchlein, 10 Häubchen, 2 Mieder, 1 Brautkopfschmuck (Prager Kreis); 1 Spenser (Chrudimer Kreis); 1 Brautkopfschmuck, 1 Häubchen (Turnau); 1 weissgesticktes Kleid (Marschau); 11 buntgestickte Tücher, 4 Schürzen, 1 Haube (südböhmisches Teichgebiet); 3 Häubchen.

b) Von der Slowakei.

- 5 Hemden, 5 Schärpen, 32 Schärpenenden, 12 Hauben, 1 Halskrause, 5 Schürzen, 4 Kragen, 1 Wochenbettvorhang, 3 Mieder.

c) Von der Hannakei.

- 1 Hemd, 1 Hemdbesatz, 1 Mieder.

B. Geschenke.

- 1 Rasirmesser, 1 Messer in Futteral und 1 Vorhängeschloss von Oberkrain, 1 Zither von Hainfeld, 1 Waage sammt Gewicht von Haslach im Mühlkreis, 2 Schuhschnallen von Oberösterreich, 1 Rastel von Neuberg in Steiermark, 1 Kalender von Laibach, 14 Heiligen- und Wallfahrtsbilder (Rittmeister Ladislaus Edler v. Benesch).
1 Raubzeugfalle (Eduard Gregor in Floridsdorf).
1 Spinnrad sammt Rockenständer von Wien, 1 Frauenhaube von Tirol, 1 Frauenhaube von Malborghet in Kärnten, 1 Kinderhäubchen und 1 Frauenhaube von Fulda, 1 Frauenhaube und 1 Stirnschutzreif für kleine Kinder von Hessen-Kassel, 1 Nagelbinde (Fritz Minkus).

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897.

Im Jahre 1897 finden Vortragsabende am 23. April, 22. October, 26. November und 17. December statt. Es wurde für dieselben mit Ausnahme des December der vierte Freitag im Monate gewählt. Die diesjährige Wanderversammlung wird in Graz voraussichtlich im Juni zu Pfingsten stattfinden.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Assistent Dr. Wilh. Hein, Privatdocent Dr. Moriz Hoernes, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, königl. Rath Felix Karrer, Schauspieler Ludwig Martinelli, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redacteur Eduard Pötzl, Professor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Professor Josef Zak in Brünn.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Böhmisches und mährisches Stickereien (mit Demonstrationen). — Anfänge der Volkskunst in den Ostalpen (mit Demonstrationen). — Bauernkeramik. — Das Prettaufer Faustspiel (Recitation). — Ueber Sympthiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete (mit Ausstellung von Originalsympthiemitteln). — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Familiengebräuche im Lungau. — Ueber das deutsch-mährische Volkslied (Wort und Sang). — Das südslawische Lied. — Das böhmische Lied.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Neu beigetreten sind:

1072. Verein deutscher Lehrer und Schulfreunde des Landbezirkes Olmütz (per Adr. Obmann Franz Mikulasch, Paulowitz bei Olmütz).
 1073. Dr. Oscar Kling, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstrasse 98.
 1074. Oscar Spiegelhalter, Fabrikant, Lenzkirch, Grossherzogthum Baden.
 1075. Auguste v. Littrow, k. u. k. Feldmarschalllieutenantswitwe, Wien, III/3. Oetzeltgasse 3.
 1076. Marie Wögerbauer, k. k. Regierungsrathsgattin, Salzburg, Franz Josefs-Quai 9.
 1077. Emil Krallert, Vorstand im commercialen Bureau der k. k. a. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Wien, II. Vereinsgasse 19.
 1078. Richard Starnbacher, Wien, XIX/1. Döblinger Hauptstrasse 54.
 1079. Carl Müller, Architekt, Adjunct am k. k. technologischen Gewerbemuseum, Wien, XVIII. Währinger Gürtel 123.
 1080. Lehrkörper der 5class. katholischen Volks- und 3class. Bürgerschule für Knaben, Wien, XVIII. Semperstrasse 45.
 1081. Dr. Richard Heller, Wien, VIII. Wickenburggasse 18.
 1082. August Ritter Borosini v. Hohenstern, Lausanne, Schweiz.
 1083. Hermann Kaserer, stud. phil., Wien, I. Stadiongasse 4.
 1084. Dr. Simon Lauterstein, Wien, VI. Kaserngasse 26.
 1085. Carl Kronfuss, k. k. Obermünzwardein, Wien, III. Am Heumarkt 1.
 1086. Ignaz Strakosch, Glaser, Wien, I. Schottenring 29.
 1087. Francisca Zeyer, Architektensgattin, Prag, Aujezd 402, III.

Dr. Heinrich Wankel †

Am 5. April d. J. starb in Olmütz unser Mitglied Herr Dr. Heinrich Wankel im 76. Lebensjahre. Er wurde mit Recht der Vater und Nestor der mährischen Anthropologie genannt und zahlreich sind seine verschiedenen Abhandlungen in den Mittheilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, im Archiv für Anthropologie und im Correspondenzblatte für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Aufsehen erregten seine Ausgrabungen und Funde in der Byčiskáláhöhle, an welche sich manche Streitfragen knüpften. Einen guten Ueberblick über Dr. Wankel's 33jährige Forscherthätigkeit gibt sein letztes grösseres Werk: „Bilder aus der Mährischen Schweiz und ihrer Vergangenheit“ (Wien, 1882). Wenn auch Dr. Wankel selbst mehr und fast ausschliesslich auf vorgeschichtlichem und anthropologischem Gebiete thätig war, so gebührt ihm aber auch auf dem Felde der Volkskunde ein dankbares Gedenken. Ihm und seiner Familie, den Töchtern Frau Professor Vlasta Havelka, Frau Lucia Bakes, Fräulein Magdalena Wankel, die alle unserem Vereine angehören, ferner seinem nur allzu früh verstorbenen Schwiegersohne Herrn Professor Havelka und seinem treuen Freunde Herrn Rath P. Ignaz Wurm, der seinerzeit auch unseren Aufruf unterzeichnete, ist die Begründung des Vaterländischen Museumsvereines in Olmütz zu danken, dessen Museum ein Schatzkästlein an volkskundlichem Gute ist. Hätte Dr. Wankel keine andere That aufzuweisen als nur die letztgenannte, sein Verdienst

wäre ein unvergängliches. Er hat, man kann es ohne Bedenken sagen, eine Schule grossgezogen, deren Mitglieder als Pionniere der mährischen Volkskunde Bedeutendes geleistet haben; eine mächtige Stütze fand die glänzende Prager Ausstellung im Jahre 1895 durch den Kreis von Forschern, welche aus der Schule Wankel hervorgegangen sind und welche in Mähren die überaus grosse Zahl von ethnographischen Regionalausstellungen in den Jahren 1892—94 veranstaltet haben. Wenn auch Dr. Heinrich Wankel in Manchem geirrt haben mag, wenn er auch im Uebereifer für die mährisch-slawische Volkssache manchmal über das Ziel schoss, so sind doch seine Verdienste um die Wissenschaft unbestreitbar. Ehre seinem Andenken. W. H.

Spenden. Anlässlich des Besuches Seiner Majestät im Museum für österreichische Volkskunde am 2. April spendete unser Protector Herr Erzherzog Ludwig Victor für Museumszwecke den Betrag von fl. 100; für die Vereinszwecke widmete er auch diesmal wieder einen Jahresbeitrag von fl. 50.

Herr Erzherzog Eugen, welcher unser Museum durch seinen Besuch ausgezeichnet hatte, widmete eine Spende von fl. 50 und unser Mitglied Herr Badhausunternehmer Johann Presl spendete zum dritten Male die Summe von fl. 50.

Ueberzahlungen leisteten: Prälat Dr. Adolf Franz in Gmunden fl. 7.—; Abt Dr. Ernst Hauswirth in Wien fl. 7.—; Abt Augustin Duda in St. Paul im Lavantthale fl. 4.—; Professor Dr. Franz Ritter Wieser v. Wiesenhort in Innsbruck fl. 2.—; Hofrath Dr. Heinrich Ritter v. Zeissberg in Wien fl. 2.—; Johann Presl in Wien fl. 1'60; Frau Anna Benesch in Wien fl. 1.—; Vorstand Emil Krallert in Wien fl. 1.—; Oberlehrer Otto Knoop in Rogasen fl. 0'52.

Im Reichsrathe zählt unser Verein die folgenden Herren Abgeordneten zu seinen Mitgliedern: Rudolf Auspitz, Alexander Barwiński, Adalbert Dungenl, Julius Graf Falkenhayn, Dr. Josef Habermann, Victor Heeger, Dr. Stanislaus Ritter Madeyski von Poray, Dr. Alexander Peez, Dr. Josef Pommer, Dr. Eduard Rittner, Carl Graf Stürgkh, Franz Šuklje, Leo Maria Treuinfels.

Ernannt wurden die Herren: Franz Graf Coronini-Cronberg zum Herrenhausmitglied, Dr. Leo Smolle zum Schulrath, Heinrich Schemfil zum Oberbaurath, Franz Heger und Josef Szombathy zu Custoden I. Classe, Dr. Michael Haberlandt und Dr. Franz Wähler zu Custoden II. Classe, Dr. Moriz Hoernes und Dr. Rudolf Köchlin zu Custoadjuncten, Dr. August Böhm Edler v. Böhmersheim zum Assistenten und Nicolaus Wang zum Secretär am k. k. naturhistorischen Hofmuseum.

Ausgezeichnet wurden die Herren Hofrath Doctor Eduard Albert durch die Verleihung des Comthurkreuzes des Franz Josefs-Ordens, Hofrath Dr. Otto Benndorf mit dem Ritterkreuz des Leopold-Ordens, die Professoren P. Dr. Wilhelm Anton Neumann und Dr. Anton v. Zingerle durch den Orden der eisernen Krone III. Classe.

Am 7. April feierte unser Mitglied Guido List sein 25jähriges Schriftstellerjubiläum.

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten

Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 5—10.

Wien, October 1897.

II. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zur

zweiten Wanderversammlung des Vereines für österreichische Volkskunde

welche Sonntag den 24. October d. J. in Krems a. D. stattfinden wird.

PROGRAMM:

Abfahrt: Sonntag den 24. October,*) 7 Uhr 20 Min.
Früh, ab Franz Josefs-Bahnhof.

Ankunft in Krems: 9 Uhr 22 Min. Vormittags.

(Fahrpreis: III. Classe fl. 1.02, II. Classe fl. 1.84,
1½ Militärkarten fl. —.72.)

Empfang durch das Localcomité.

Frühschoppen.

Besichtigung des Kremser städtischen Museums
unter Führung des Herrn Landesgerichtsrathes
Dr. Spängler.

Punkt 11 Uhr: **Versammlung im Propsteisaale.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Se. Gnaden den Herrn
Propst Dr. Kerschbaumer.

2. Begrüßung durch Herrn Dr. J. Pollhammer
als Obmann des Allgemeinen niederösterreichischen
Volksbildungsvereines.

3. Ansprache des Herrn Präsidenten des Vereines
für österreichische Volkskunde.

4. Vortrag des Herrn Schriftführers und
Museumsdirectors Dr. M. Haberlandt über „Das
Museum für österreichische Volkskunde in Wien“.

5. Vortrag des Herrn Geschäftsführers Dr. Wilhelm
Hein über: Ziele und Zwecke des Vereines
für österreichische Volkskunde.

6. Vortrag des Herrn Prof. Dr. J. Wichner
über: Oesterreichische Nachtwächterlieder.

12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Nachmittags: Spaziergang durch Krems und Stein
und Besichtigung einiger alter Häuser.

Rückfahrt nach Wien: Nachmittags 5 Uhr 10 Min.
Ankunft in Wien 8 Uhr 5 Min. Abends oder
eventuell Rückfahrt 8 Uhr 15 Min. Abends, An-
kunft in Wien (Franz Josefs-Bahnhof) 11 Uhr Nachts.

Die Hauptleitung des Allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungsvereines hat sich
freudlichst als Localcomité für diese Versammlung constituirt. Dasselbe besteht aus den nachbenannten
Herren: Obmann Dr. Josef Pollhammer, k. k. Notar; Obmannstellvertreter Josef Schneider; Hausbesitzer;
ferner Heinrich Ehrenreich, Secretär des Armenrathes; Dr. Ludwig Heinemann, Bürgermeister, Reichs-
raths- und Landtagsabgeordneter; Engelbert Hödl, Hutmacher; Edmund Hofbauer, Lederhändler; Franz
Holub, Professor der Landesoberreal- und Handelsschule; Bernhard Merth, Volksschullehrer; Anton
Nogler, k. k. Professor an der Lehrerbildungsanstalt; Anton Nuss, Fabrikant; Dr. Johannes Sauer,
Primararzt des Allgemeinen Krankenhauses; Carl Siller, Buchdruckereifactor, und Josef Wichner, k. k.
Gymnasialprofessor; ausserdem wurde in unser Localcomité der Secretär des Volksbildungsvereines Herr
Professor Julius Beneš gewählt.

Für die Theilnehmer an dieser Versammlung werden eigene Abzeichen mit Schleifen zum Preise
von 20 kr. das Stück ausgegeben werden. Die Programme zur Versammlung in Verbindung mit einem
ausführlichen „Anzeiger des Vereines für österreichische Volkskunde“ sind um den Preis von 10 kr.
per Stück durch das Localcomité erhältlich.

Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche beabsichtigen, sich an dieser Versammlung zu betheiligen,
was dringendst empfohlen wird, dies persönlich oder schriftlich gütigst an die Vereinskanzlei,
I. Wipplingerstrasse 34, bekanntgeben zu wollen, damit nach der Zahl der Anmeldungen die nöthigen
Vorbereitungen getroffen werden können.

*) Theilnehmer, welche bereits Samstag den 23. October reisen wollen, fahren Abends 6 Uhr 50 Min.,
Ankunft in Krems um 9 Uhr 8 Min. Nachts.

CHRONIK.

Seine Majestät der Kaiser hat den Katalog des Museums für österreichische Volkskunde, welchen das Präsidium Seiner Majestät ehrfurchtsvoll unterbreitete, der Allerhöchsten Annahme für die k. u. k. Familien-Fideicommiss-Bibliothek gewürdigt und Seine Excellenz, den k. u. k. Oberstkämmerer Graf Abensperg-Traun beauftragt, dem Präsidium Seine Allerhöchste Anerkennung über denselben anzusprechen.

Ausserdem hat Seine Majestät der Kaiser dem Vereine für österreichische Volkskunde eine Unterstützung im Betrage von fl. 500 zu bewilligen geruht.

Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este besichtigte nach seiner Rückkehr aus dem Süden unsere Sammlungen und sprach seine volle Anerkennung über ihre Mannigfaltigkeit aus.

Besonderer Huld hatte sich unser Museum seitens seines erhabenen Protectors Herrn Erzherzog Ludwig Victor zu erfreuen. Der durchlauchtigste Herr Erzherzog besichtigte vor höchstseiner Uebersiedlung nach Salzburg unser Museum und geruhte durch Seine Excellenz den Herrn Obersthofmeister Baron Franz Wimpffen höchstseine Freude über das rasche Anwachsen der Sammlungen auszudrücken.

Am 20. September besichtigte Seine kaiserliche Hoheit neuerdings die neuen Einläufe des Instituts, wobei Herr Vicedirector Dr. Hein und Herr Verwalter Franz X. Grössl die erforderlichen Aufklärungen gaben.

Seine Durchlaucht der regierende Fürst J. Liechtenstein spendete für die Zwecke des Museums neuerlich den Betrag von fl. 500.

Der hochlöbliche Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bewilligte als Subvention pro 1897 den Betrag von fl. 600.

Die löbliche niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer widmete dem Museum für 1897 eine neuerliche Subvention von fl. 400.

Unser Museum wurde seit seiner Eröffnung von circa 4900 Personen besucht; an Katalogen sind circa 650 Stück abgegangen. Im Juni besuchte die philologisch-archäologische Gesellschaft »Eranos« an der Universität unter Führung des Herrn Hofrathes Prof. Dr. Schenkl unsere Sammlungen, wobei Dr. Haberlandt und Dr. Hein die Führung übernommen hatten.

Am 10. October fand die corporative Besichtigung des Museums durch das Staatsbeamtencafé statt, wobei Herr Verwalter Franz X. Grössl die Honneurs machte.

Am 29. October beginnt Herr Director Universitätsdocent Dr. M. Haberlandt im Cyklus der erweiterten Universitäts-Vorträge (X. Keplerplatz, Gemeindegemeinschaftssaal) seine Vorlesungen über »österreichische Volkskunde«, zu welchen die Mitglieder des Vereines freundlichst eingeladen sind.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897 und 1898.

Im Jahre 1897 finden nur zwei Vortragsabende, und zwar am 26. November und 17. December statt. Sonntag den 24. October wird die II. Wanderversammlung in Krems an der Donau abgehalten.

Im Jahre 1898 finden Vortragsabende am 28. Jänner, 25. Februar, 18. März, 28. October, 25. November und 16. December statt. Im April entfällt der Vortragsabend, weil in diesem Monate die III. Wanderversammlung in Baden bei Wien abgehalten werden muss. Es wurde für die Vortragsabende mit Ausnahme der beiden Decembermonate und des März der vierte Freitag im Monate gewählt.

Die Vortragsabende finden im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstrasse 8, 2. St.) statt.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, königl. Rath Felix Karrer, Schauspieler Ludwig Martinelli, Universitätsprofessor Dr. Rudolf Meringer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redacteur Eduard Pötzl, Universitätsprofessor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Gymnasialprofessor Josef Wichner in Krems an der Donau und Professor Josef Žak in Brünn.

Als Vortragsthemen sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Das Prettaufer Faustspiel (Recitation). — Das bosnische Bauernhaus. — Ueber Sympathiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete (mit Ausstellung von Originalsympathiemitteln). — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Familiengebräuche im Lungau. — Oesterreichische Nachtwächterlieder. — Ueber das deutsch-mährische Volkslied (Wort und Sang). — Das südslawische Lied. — Das böhmische Lied.

Erwerbungen.

Museum.

- a) Sammlung Steger, 24 Stück, aus Oberösterreich, Ankauf.
- b) Sammlung Johann Haudek, 14 Stück, Leitmeritz, Ankauf.

- c) Gratulationskarten aus dem Anfange des Jahrhunderts, 5 Stück. Geschenk des Herrn Schulleiters Carl Reiterer in Weissenbach bei Liezen.
- d) 34 Wallfahrtsbilder. Geschenk des Herrn Lehrers Carl Gerlich in Prerau.
- e) Sammlung Gasser aus Südtirol, 145 Stück, Ankauf.
- f) Sammlung des Herrn Rittmeisters L. v. Benesch aus Krain, Steiermark und Tirol, circa 100 Stück, Ankauf.
- g) Trachtenstücke, zumeist aus Dalmatien, 8 Stück. Geschenk der Frau Gräfin Bertha Kuenburg.
- h) Sammlung kirchlicher volkskundlicher Objecte, Niederösterreich, 47 Stück. Geschenk des hochwürdigen Chorherrenstiftes Klosterneuburg.
- i) Sammlung von Beleuchtungsgeräthen aus Tirol, 7 Stück. Geschenk des Herrn Prof. Mayer in Innsbruck.
- j) Sammlung Haberlandt aus der Vichtau, Oberösterreich, 42 Stück. Ankauf.
- k) Sammlung Haberlandt aus Fladnitz, Steiermark, 14 Stück. Ankauf.
- l) Sammlung von Heiligen- und Wallfahrtsbildern. Geschenk des Herrn Robert Grössl.

Geschenke liefen ausserdem ein von Herrn Bernhard Wimmer in Weidling, Herrn Pfarrer P. Jacob Leber, Herrn Carl Tagleicht, Frau Maria Frankhauser, Frau Sofie Lebeda, Herrn Rittmeister v. Benesch, Herrn Verwalter Franz X. Grössl, Herrn R. C. Lischka, Fräulein Hilde Köchert, Fräulein Marie Eysn in Salzburg, Herrn Hugo von Preen, Chorherrn J. Schindler, Herrn Gustav Hummler, Herrn Ulrich Schuster, Herrn Hofcontrolor Zeller, Herrn Baron Arth. von Hohenbruck, Herrn Prof. Julius Beneš, Frau Antonie Heitzenberger, Frau Prof. Holub, Frau Rosina Prochaska, Herrn Gustav Bräutigam, Herren Wladimir und Gregor Kupezanko, Herrn Karl Gerlich in Prerau, Fräulein Minna Daubal, Frau Emilie Hoernes, Herrn Robert Grössl, Frau Aurelia Obermayer, Herrn Johann Ziskal, Fräulein Anna Čermák, Frau Josefa Winkler, Herrn Dr. Hans Schukewitz, Herrn Carl Reiterer in Weissenbach.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Neu beigetreten sind:

- 1088. Josef Cantor, Verwaltungsrath und Director der Naphtha-Importgesellschaft, Wien, XIII. Gloriettegasse 18.
- 1089. Dr. Carl Mayer, k. k. Universitätsprofessor, Innsbruck, Kaiser Josefstrasse 5/2.
- 1090. Andreas Schiffel, Wien, XII. Hetzendorferstrasse 138.
- 1091. Johann Wilhelm, Wien, XIII. Wattmann-gasse 6.
- 1092. Frau Josefine Eggerth, Wien, VI. Dürer-gasse 14.
- 1095. Ignaz Psota, Apotheker, Prerau, Mähren.
- 1094. Camillo Troil, k. u. k. Oberst, Commandant des Landwehr - Stabsofficierscurses, Wien, III. Wassergasse 23.
- 1095. Leo Fried, Fabriksbesitzer, Arnau, Böhmen.
- 1096. Dr. Dagobert Löwenthal, Fabriksbesitzer, Iglau.
- 1097. Franz Graf Hardegg, Gutsbesitzer, Wien, I. Operngasse 6.
- 1098. Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer, Wien, IV. Wiedner Hauptstrasse 75.
- 1099. Fräulein Gabriele Sturm, Wien, XIX. Chimani-gasse 19.
- 1100. Dr. Hans Thill, Rechtsanwalt, Nikolsburg.

- 1101. Fräulein Auguste Kochanowska, Wien, V. Pilgramgasse 24, II. Stock.
- 1102. Johann Haudek, Oberlehrer i. P., Leitmeritz, Kaiser Franz Josefstrasse 74.
- 1103. Frant. Kretz, Herausgeber und Redacteur der »Slovácky Noviny«, Ungar.-Hradisch, Mähren.
- 1104. Dr. Ludwig Linsbauer, Wien, V. Kohl-gasse 53.
- 1105. Dr. Richard Hueber, Hof- und Gerichts-advocat, Wien, XVII. Bergsteiggasse 32.
- 1106. Carl Haslbrunner, städt. Lehrer, Wien, III. Rudolfgasse 24.
- 1107. Louis Keller, Magistratsbeamter, Wien, IV. Luisengasse 11.
- 1108. Frau Marie Kutnig, Wirthschaftsbesitzerin, Zollfeld, Kärnten.
- 1109. Edmund Schmidel, k. k. Landesgerichts-rath i. P., Steyr.
- 1110. Rudolf Richter, cand. jur., Wien, VIII/1. Trautsohn-gasse 2.
- 1111. Alexander Pokrowsky, Kiew, Kuznačnaja 6, Russland.
- 1112. Heinrich Vonwiller, Wien, I. Wipplinger-strasse 43.
- 1113. Adalbert Jeitteles, Universitätsbibliothekar, Graz, Grazbachgasse 24.
- 1114. Theodor Haas, Welka, Mähren.
- 1115. Hermann Schön, Gastwirth, Ungar.-Hradisch Nr. 64, Mähren.
- 1116. Robert Fischhof, Beamter der Unionbank, Wien, XIII. Auhofstrasse 212.
- 1117. Victor Laschan Edler v. Solstein, k. u. k. Hauptmann a. D., XVIII. Canongasse 9.
- 1118. Josef Blau, Lehrer, Rothenbaum, Post Neuern, Böhmen.
- 1119. August Haunzwickl, Baumeister und Obmann der Section Kaltenleutgeben des Vereines der niederösterreichischen Landesfreunde, Kaltenleutgeben.

Als Stifter sind beigetreten die Mitglieder:

- Dr. Samuel Jenny, kais. Rath, k. k. Conservator, Fabriksbesitzer in Hard bei Bregenz, mit fl. 200, und
- Carl Graf Lanckoroński-Brzezic, k. u. k. Geh. Rath und Kämmerer, Herrenhausmitglied in Wien, mit fl. 300.

Spenden. Se. k. u. k. apost. Majestät der Kaiser geruhen allergnädigst dem Vereine für das Museum fl. 500 zu spenden; ebenso spendete Se. Durchlaucht der regierende Fürst von und zu Liechtenstein fl. 500; Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Otto widmete dem Museum fl. 50; Herr Johann Presl kaufte um fl. 100 1000 Museums-Eintrittskarten für Schüler; Frau Rath Katharina Sutor kaufte um fl. 10 Eintrittskarten behufs Vertheilung.

Ueberzahlungen leisteten: Excellenz Unterrichtsminister Dr. Paul Freiherr Gautsch von Frankenthurn in Wien fl. 17.—; Director Eugen Minkus in Wien fl. 9.—; Seine k. u. k. Hoheit Erzherzog Rainer in Wien fl. 7.—; Excellenz Adolf Graf Podstatzky-Lichtenstein in Wien fl. 4.—; Gutsbesitzer Eduard Figdor in Pottschach fl. 2.—; Hofrath Dr. Theodor Gomperz in Wien fl. 2.—; Gutsbesitzer J. Grillmayer in Würting fl. 2.—; Herman Grünbaum in Wien fl. 2.—; Hofrath Dr. Carl Gussenbauer in Wien fl. 2.—; Frau Clotilde Hielle in Wien fl. 2.—; Rudolf Horak in Prag fl. 2.—; Moriz Edler v. Kuffner in Wien fl. 2.—; Fritz Minkus in Wien fl. 2.—; Frau Lida Minkus in Wien fl. 2.—; Hofrath Dr. Hermann Nothnagel in Wien fl. 2.—; Abt Franz Ogradi in Cilli fl. 2.—; Frau Louise Poschacher in

Wien fl. 2.—; Frl. Emilie Sauerlaender-Borkenstein in Wien fl. 2.—; Bezirkshauptmann Franz Breittfelder in Zwettl fl. 1.—; Gustav Calliano in Baden, Niederösterreich, fl. 1.—; Josef David Justitz in Wien fl. 1.—; Sectionschef Dr. Josef Roman Ritter Lorenz von Liburnau in Wien fl. 1.—; Professor August Prokop in Wien fl. 1.—; Excellenz Statthalter Theodor Ritter von Rinaldini in Triest fl. 1.—; Director August Schäffer in Wien fl. 1.—; Hofrath Dr. Franz Steindachner in Wien fl. 1.—; Leopold Weiss in Wien fl. 1.—; Josef Baer in Frankfurt am Main fl. —.99.

Ernannt wurden: Julius Beneš zum Professor an der Landesoberrealschule in Wiener-Neustadt; Statthaltersecretär Franz Breittfelder zum k. k. Bezirkshauptmann in Zwettl; k. k. Bezirksrichter Franz Engl zum Landesgerichtsrath in Sterzing; Bibliothekar Dr. Wilhelm Haas in Graz zum Regierungsrath; Professor Dr. Isidor Kukutsch zum Leiter des neuen Staatsgymnasiums im XIII. Bezirke in Wien; Custos Simon Laschitzer zum Bibliothekar an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien; Professor August Prokop zum Mitglied der k. k. Centralcommission für Kunst- und historische Denkmale; Conservator Dr. J. D. E. Schmeltz zum Director des ethnographischen Reichsmuseums in Leiden; Präparator Alois Scholtys zum k. u. k. Hofwirthschaftsofficial; Dr. Wenzel Tille zum Scriptor an der k. k. Universitätsbibliothek in Prag.

Ausgezeichnet wurden: Seine Excellenz Unterrichtsminister Dr. Paul Freiherr Gautsch von Frankenthurn mit dem Grosskreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens; Franz Xaver Grössl mit dem Ritterkreuz des päpstlichen Sylvester-Ordens; Hofrath Dr. Vatroslav Jagić mit dem k. u. k. österreichischen Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft; Oberbaurath Heinrich Schemfil mit dem preussischen Rothen Adler-Orden III. Classe; Abt Leo Maria Treuinfels mit dem Comthurkreuz des Franz Josefs-Ordens. Herr Ausschussrath Prototyp Carl Drexlner mit dem päpstlichen Ehrenzeichen: »Pro ecclesia et pontifice«.

Am 13. Mai feierte kais. Rath Dr. Hans Maria Truxa in Wien sein 25jähriges Schriftstellerjubiläum und im September Hofrath Dr. Eduard Albert in Wien sein 30jähriges Doctorjubiläum. Am 1. September beging Bürgerschuldirektor Norbert Tippmann in Floridsdorf die 25. Wiederkehr seiner Ernennung zum Oberlehrer. Am 1. Juli feierte Schriftsteller August Silberstein den 70. und am 25. September Abt Dr. Ernest Hauswirth den 80. Geburtstag.

Dr. Franz Pomezny †.

Am 24. September starb unser Mitglied Dr. ph. Franz Pomezny infolge einer schweren Krankheit, die er sich als Reservelieutenant bei den Herbstmanövern zugezogen hatte. Er wurde am 3. August 1871 in Krakau geboren, absolvirte das Gymnasium in Salzburg, besuchte hierauf die Universität in Graz, wo er sich durch hervorragendes Talent in germanistischen Fächern die besondere Zufriedenheit der Professoren Schönbach und Seuffert gewann und promovirte am 31. Mai 1895 zum Doctor der Philosophie. Bald darauf erfolgte seine Ernennung zum Professor an der höheren Handelsschule in Olmütz.

Im Vereine mit Dr. Armin Tille gab er die »Liebesbriefe aus Mattsee«, die er im Stiftsarchiv entdeckt hatte, heraus (Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur, Berlin 1892). Unter den zahlreichen literarisch-kritischen Aufsätzen aus seiner Feder ist jener über »den stillen Mann in der

Erdmannshöhle« (Jahrbuch d. deutsch-österreichischen Scheffel-Bundes 1893) von Bedeutung. Pomezny's Burschenlied »Ich bin ein freier Mann und singe« fand bereits in Anthologien für Studentenkreise Aufnahme. Trotz des wahrhaft glücklichen Humors, den der allzu früh Hingegangene im persönlichen Verkehre entwickelte, nahm er alle Arbeiten ernst und mit eiserner Ausdauer in Angriff. Einen tragischen Schimmer gibt es seinem jähen Tode, dass er ein eifriger Forscher nach jenen Sprüchen war, die sich auf Friedhofkreuzen und Todtenbrettern finden; in seinem Nachlasse muss sich eine reiche Literatur derselben finden.

Allen Freunden ist der Dahingegangene ein unersetzlicher Verlust, und er bleibt ihrem Gedenken unvergesslich. Anton Breitner.

Unser Verein betrauert ausserdem noch den Tod folgender Mitglieder:

Kais. Rath Carl Dorasil, Präsident der Handels- und Gewerbekammer in Troppau; ein Unterzeichner unseres Aufrufes († 28. September);

Augustin Duda, Abt des Benedictiner-Stiftes St. Paul im Lavantthale; ein Unterzeichner unseres Aufrufes († 20. September);

Hofrath Wilhelm Freiherr Genotte von Merkenfeld in Wien;

Lehrer Franz Holzer in Floridsdorf († 10 October); Professor Dr. Carl von Lützwow in Wien; ein Unterzeichner unseres Aufrufes (22. April);

Schriftsteller Dr. Leo Přibyl in Wien († 10 Juli);

Constantin Graf Przedziecki, Ehrenritter des Malteserordens, in Warschau; der Verstorbene war ein besonderer Freund unserer Bestrebungen und dem Vereine als Stifter mit fl. 200 beigetreten;

Fräulein Rosa Trapp in Brünn, die Schwester des verstorbenen Conservators Moriz Trapp, Custos des Franzens-Museums.

Unseren Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Alle p. t. Mitglieder sind nunmehr im Besitz ihrer Mitgliedskarten. *Diejenigen Mitglieder, welche mit ihrem Beitrage noch im Rückstande sind werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens fl. 1 ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3 — ehebaldigst entweder mittelst des ihnen bereits zugestellten Erlagscheines der k. k. Postspargasse oder mittelst Postanweisung an den Herrn Vereincassier Franz Xaver Grössl, Wien, II/5. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen, ohne erst ein zweites Ersuchsschreiben von Seite des Geschäftsführers abzuwarten. Zugleich diene zur gefälligen Kenntniss, dass unser Verleger F. Tempsky in Prag die Zeitschrift nur an jene Mitglieder verschiekt, für welche wir ihm den Abonnementsbetrag übermittelt haben. Der Museumskatalog (VIII. 166 S.) wird gegen Einsendung von 40 kr. kostenlos gestellt.*

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von fl. 1) bei Bezug der Zeitschrift fl. 3), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.

BIBLIOTHEK DES VEREINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE

ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs Ludwig Victor.

— 2/ Clearing-Verkehr Nr. 834.451. —

Nr. 11.

Wien, November 1897.

II. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag, 26. November Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung durch den Herrn Präsidenten.
2. Geschäftsbericht.
3. Herr Dr. Michael Haberlandt: 1. Ueber die „Habergeiss“. 2. Die Volkskunde in Bosnien und der Herzegowina.
4. Herr Universitätsprofessor Dr. Rudolf Meringer: Zur Hausforschung im Occupationsgebiete.

Gäste sind bestens willkommen.

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

CHRONIK.

Wanderversammlung in Krems a.D. am Sonntag den 24. October.

Die diesjährige statutenmässige Wanderversammlung nahm dank dem ausserordentlich liebenswürdigen und verständnissvollen Entgegenkommen der Kremser Localbehörden und wissenschaftlichen Vereine, sowie der gebildeten Bevölkerung der altherwürdigen Stadt selbst, begünstigt von herrlichem Spätherbstwetter, einen sehr anregenden und befriedigenden Verlauf. Herr Geschäftsführer Dr. W. Hein hatte die Vorarbeiten und Verhandlungen mit den massgebenden Persönlichkeiten in Krems geleitet und damit den gelungenen Verlauf der Veranstaltung in dankenswerther Weise gesichert.

Wir heben aus dem bereits in der Einladung zu der Wanderversammlung (siehe diesen Anzeiger Nr. 5—11 S. 17) mitgetheilten Programm die Abhaltung der eigentlichen Wanderversammlungssitzung und die corporative Besichtigung des städtischen Museums hervor. Unter dem Vorsitze des Herrn Vicepräsidenten Commercialrathes Oscar Hoefft hatte sich im schönen Propsteisaale ein zahlreiches Auditorium versammelt, in welchem nebst den aus Wien eingetroffenen Mitgliedern die beste Gesellschaft von Krems und Umgebung zahlreich vertreten war. Erschienen waren u. A. der Herr Bezirkshauptmann von Krems, Statthaltereirath August Jungwirth, Herr inf. Probst Dr. Anton Kerschbaumer, als Vertreter der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien Herr Gemeinderath Carl Lehofer, Herr k. k. Notar Dr. Josef Pollhammer, der Obmann des Localcomités, und zahlreiche Vertreter alpiner Vereine. Eine hübsche und sinnvolle Ueberraschung wurde der Versammlung durch die Begrüssung seitens einer Anzahl junger Damen der Kremser Bürgerschaft, welche in alten Costümen, zum Theil in Goldhaubentracht erschienen waren, zutheil. Nach den von Herrn Propst Dr. Kerschbaumer, Dr. J. Pollhammer und den Functionären unseres Vereines Commercialrath O. Hoefft, Dr. M. Haberlandt und Dr. W. Hein gehaltenen Ansprachen, in welchen die Ziele und Aufgaben unseres Vereines und seines Museums auseinandergesetzt wurden, folgte ein mit grossem Beifall aufgenommener Vortrag des Herrn Prof. Josef Wichner, der mit Beziehung auf die von dem Herrn Vortragenden jüngst herausgegebene reichhaltige Sammlung von Nachtwächterliedern über die alterthümlichen Stundenrufe in Oesterreich handelte und mit zahlreichen Gesangsproben gewürzt war. Damit schloss die officiële Versammlung, um bei dem

gemeinsamen Mittagmahle, wobei zahlreiche lebhaft acclamirte Toaste ausgebracht wurden, angeregteste Fortsetzung zu finden.

Die gemeinsame Besichtigung des städtischen Museums unter der freundlichen und sachkundigen Führung des Herrn Landesgerichtsrathes Dr. Jul. Spängler liess die Wiener Besucher erkennen, mit welchem Eifer speciell auch die volkscundliche Seite der Museumsaufgabe gepflegt wird — auf einem Gebiete, wo der moderne Fortschritt mit den Ueberbleibseln des alten volkscundigen Besizes schon fast völlig aufgeräumt hat.

Es obliegt dem Vereine die angenehme Pflicht, den verbindlichsten Dank allen Persönlichkeiten abzustatten, welche sich um den schönen gelungenen Verlauf unserer Wanderversammlung mit warmem Bemühen verdient gemacht haben. Der Tag unserer Versammlung in Krems wird allen Theilnehmern sicherlich in angenehmster Erinnerung bleiben.

Am 10. November besichtigte der Club der Land- und Forstwirthe in Wien, welcher unserem Verein und Museum schon mehrfach seine werthvollen Sympathien bezeugt hat, corporativ das Museum für österreichische Volkskunde, wobei die Theilnehmer ihre vollste Befriedigung über das Gesehene zum Ausdruck brachten.

Unser Mitglied Herr Badhausbesitzer Johann Presl hat neuerlich 1000 Stück Eintrittskarten in das Museum zur Vertheilung an Schulkinder angekauft. Wir statten dem munificenten Förderer unserer Bestrebungen den wärmsten Dank für seine nie aussetzenden werththätigen Sympathien ab.

Lotterie des Vereines für österreichische Volkskunde.

Durch die Allerhöchste Huld Seiner Majestät des Kaisers ist unserem Vereine seitens des hohen k. k. Finanzministeriums die Veranstaltung einer Effectenlotterie mit 150.000 Kronenlosen zu Gunsten des Museums für österreichische Volkskunde gebührenfrei bewilligt worden. Der Ausschuss hat ein eigenes Lotteriecomité, bestehend aus den Herren Dr. S. Fessler, Cassier Franz X. Grössl, Schriftführer Dr. M. Haberlandt und Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein eingesetzt, das sich durch Cooptation verstärken kann, um diese Lotterie durchzuführen.

Wir lassen schon heute an sämmtliche unserer p. t. Mitglieder die dringende und freundliche Bitte ergehen, es wolle seinerzeit ein Jeder in seinen Kreisen zu Gunsten eines

regen Absatzes der Museumslose, von denen ein jedes zum einmaligen Besuch des Museums für österreichische Volkskunde berechtigten wird, wirken. Für die weitere Entwicklung unseres Museums, dessen Sammlungen gewiss die sympathische Aufmerksamkeit und Unterstützung eines jeden Vaterlandsfreundes verdienen, ist ein glücklicher Erfolg des Lotterieunternehmens geradezu eine entscheidende Sache.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

ist im laufenden Jahrgang bis zum 8. Hefte gediehen. Das demnächst zur Ausgabe gelangende neunte Heft wird die nachfolgenden Artikel bringen: Adalbert Jeitteles: »Beiträge zur Charakteristik des deutschen Volksliedes«; Professor Franz Paul Piger: »Zaubermittel aus der Iglauer Sprachinsel«; Hugo von Preen: »Einiges über Bauernaberglauben im Bezirke Braunau am Inn«; Dr. Hans Schukowitz: »Kindergebete« und »heilige Segen und Anweisungen«; Rudolf Weizer: »Hochzeitsbräuche im oberen Lavantthale«; Dr. Oscar Hovorka Edler von Zderas: »Wie die Guba (Aussatz) auf der Insel Meleda entstand«. »Im Sprechsaal« behandelt Herr Stud. med. A. Toldt »Die Habergeiss« und Herr Dr. W. Hein: »Marterln in Mähren«. — Der Abonnementsbetrag für Mitglieder beträgt fl. 2. Die früheren Jahrgänge werden, und zwar Band II complet um fl. 3 (statt fl. 4-80 im Buchhandel) und Band I (incomplet, Heft 5—6 ist vergriffen) ebenfalls zu fl. 3 durch die Vereinskasse abgegeben.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897 und 1898.

In der Saison 1897/98 finden Vortragsabende am 17. December, 28. Jänner, 25. Februar, 18. März statt. Im April entfällt der Vortragsabend, weil in diesem Monate die III. Wanderversammlung in Baden bei Wien abgehalten werden muss. Es wurde für die Vortragsabende mit Ausnahme der beiden Decembermonate und des März der vierte Freitag im Monate gewählt.

Die Vortragsabende finden im alten Rathssaale (I. Wipplingerstrasse 8, 2. St.) statt.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, königl. Rath Felix Karrer, Schauspieler Ludwig Martinelli, Universitätsprofessor Dr. Rudolf Meringer, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redacteur Eduard Pötzl,

Universitätsprofessor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Gymnasialprofessor Josef Wichner in Krems an der Donau und Professor Josef Žak in Brünn.

Als Vortragsthemata sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Das Prettaufer Faustspiel (Recitation). — Das bosnische Bauernhaus. — Ueber Sympathiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete (mit Ausstellung von Originalsympathiemitteln). — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Familiengebräuche im Lungau. — Osterreichische Nachtwächterlieder. — Ueber das deutschmährische Volkslied (Wort und Sang). — Das südslawische Lied. — Das böhmische Lied.

III. Wanderversammlung in Baden.

Auf Grund einer erfolgten freundlichen Einladung wird die III. Wanderversammlung in Baden bei Wien im Monat April des nächsten Jahres stattfinden. Unser Geschäftsführer Dr. Wilhelm Hein hatte Montag am 30. August d. J. in Baden eine Besprechung mit den Herren Archivar Dr. Hermann Rollet, Historienmaler Johannes Mayerhofer und Schriftsteller Gustav Calliano, welcher Letzterer den Vereinderniederösterreichischen Landesfreunde als dessen Schriftführer vertrat. Die genannten Herren erklärten sich mit dem grössten Vergnügen bereit, die Vorarbeiten zu übernehmen und zu diesem Zwecke ein Localcomité unter dem Vorsitze des Herrn Archivars Dr. Hermann Rollet zu bilden. Herr Johannes Mayerhofer übernahm die Aufgabe, für die Wanderversammlung einige Festlichkeiten der Badener Wiuzer in alter Tracht zu veranstalten.

Der Verein der niederösterreichischen Landesfreunde fasste in einer am 2. September unter dem Vorsitze seines Obmannes Herrn Gustav Luchesi stattgefundenen Sitzung den dankenswerthen Beschluss, anlässlich unserer nächstjährigen Wanderversammlung eine Ausstellung von volkskundlichen Gegenständen aus dem Badener Bezirke zu veranstalten.

Dank der Rührigkeit der genannten Herren verspricht unsere III. Wanderversammlung einen glänzenden Verlauf zu nehmen.

Erwerbungen.

Museum.

An der Spitze unserer neuen Erwerbungen verzeichnen wir mit ehrfurchtvollem Dank die Widmung eines höchst interessanten Pinzgauer Männercostümes, (bestehend aus Hut, Lederrock, Hosenträger, Weste, Zinnnieten-gürtel) aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, welche wir der Huld unseres erhabenen Protector's Seiner k. u. k. Hoheit des durchlauch-tigsten Herrn Erzherzogs Ludwig Victor verdanken.

- a) Sammlung des Herrn Rittmeisters L. von Benesch, zumeist aus Krain, Steiermark und Tirol, 125 Stück, Ankauf.
- b) Sammlung Aloisia Riedl vom Haselhof bei Stephanshart, Leinenzug, gestickte Wäsche und Spitzen, 16 Stück. Ankauf.
- c) Sammlung Robert Grössl, Heiligenbilder, 56 Stück, Geschenk.
- d) Sammlung Josef Littmann, Krippenfiguren und Holzschnitzwerke aus der Budweiser Gegend, 128 Stück. Ankauf.
- e) Sammlung des Herrn Custos Ed. Gerisch aus Niederösterreich, 18 Stück. Geschenk.
- f) 4 grosse Holzlarven, durch Herrn A. Zell. Ankauf.

Ausserdem liefen Geschenke für das Museum ein von Herrn Lehrer K. Gerlich in Prerau, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Schulleiter Karl Reiterer in Weissenbach bei Liezen, Herrn Fr. X. Grössl, Herrn Oberförster Josef Weiss in Mayerling, Frau Antonie Grössl, Herrn Rudolf Richter, Herrn Prof. J. Wichner in Krems, Herrn Director Julius Pichler in Brunn a. St., Herrn Johann Presl und Herrn Ludwig Frankhauser.

Wir sagen den freundlichen Spendern den verbindlichsten Dank für ihre werthvollen Gaben.

Der Bericht über die Bibliotheksvermehrung wird in der nächsten Nummer dieses Anzeigers erfolgen.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Neu beigetreten sind:

1120. Peter Passler, Gymnasialprofessor. Horn, Niederösterreich.
1121. Hermann Mayerhofer, Graz, Keplerstr. 16.
1122. Adolf Lemberger, Wien.
1123. Prof. Dr. E. Mogk, Leipzig.

Eine Ueberzahlung leistete Herr Leopold Rosenberg in Wien (fl. 1).

Ernannt wurden: Dr. Eduard Leisching zum Vicedirector des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie; Dr. Felix Ritter v. Luschan in Berlin zum Professor; Franz Mohr zum k. u. k. Liquidator; Dr. Eduard Nowotny zum Professor am deutschen Communalgymnasium in Mährisch-Ostrau; Dr. Alois Riegl zum ord. Professor für Kunstgeschichte an der k. k. Universität in Wien; Hofrath Arthur v. Scala zum Director des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie; Dr. Arthur Smita zum Inspector der Allg. Untersuchungs-anstalt für Lebensmittel in Graz.

Universitätsprofessor Dr. Josef Hirn wurde in das Ministerium für Cultus und Unterricht berufen und dem Departement für Volksschule zur Dienstleistung zugezogen; Carl Lemach wurde zum

Präsidenten der Handels- und Gewerbekammer in Troppau gewählt und Dr. Heinrich Matiecka wurde als Privatdocent an der k. k. böhmischen Universität in Prag bestätigt.

Ausgezeichnet wurde Johann Trupp mit dem silbernen Verdienstkreuz.

Unser Mitglied der Zweigverein Drosendorf und Umgebung des allgemeinen niederösterreichischen Volksbildungs-Vereines verständigt uns mit Schreiben Z. 23 vom 11. Juli d. J., dass in seiner Vorstand-sitzung am 26. Mai beschlossen wurde, unsere Vereins-mitglieder für den Fall eines Ausfluges aufmerksam zu machen, wenn möglich auch einmal das alte historische Städtchen Drosendorf an der Thaya, N.-Oe., besuchen zu wollen.

Ermässigungen für die Mitglieder.

1. Beim Besuche des Vereinsmuseums im Börsen-gebäude bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1897 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

2. Der Deutsche Volksgesangverein gewährt unseren Mitgliedern bei directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen wie seinen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesangverein, Wien, I. Auers-bergstrasse 6, Christoph Matalony's Gasthaus.

Unsern Mitgliedern zur freundlichen Kenntnissnahme.

Alle p. t. Mitglieder sind nunmehr im Besitze ihrer Mitgliedskarten. *Diejenigen Mitglieder, welche mit ihrem Beitrage noch im Rückstande sind werden höchst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens fl. 1 ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3 — ehebaldigst entweder mittelst des ihnen bereits zugestellten Erlagscheines der k. k. Post-sparcasse oder mittelst Postanweisung an den Herrn Vereinscassier Franz Xaver Grössl, Wien, II/5. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen, ohne erst ein zweites Ersuchsschreiben von Seite des Geschäftsführers abzuwarten. Zugleich diene zur gefälligen Kenntniss, dass unser Verleger F. Tempsky in Prag die Zeitschrift nur an jene Mitglieder verschickt, für welche wir ihm den Abonnementsbetrag übermittelt haben. Der Museumskatalog (VIII. 166 S.) wird gegen Einsendung von 40 kr. kostenlos gestellt.*

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von fl. 1) bei Bezug der Zeitschrift (fl. 3), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskanzlei I. Wipplinger-strasse 34 gerichtet werden.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kanzlei an die Adresse: I. Wipplinger-strasse 34.

DES VEREINES
FÜR ÖSTERREICHISCHE VOLKSKUNDE
ANZEIGER

des

Vereines für österreichische Volkskunde

unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten
Herrn Erzherzogs **Ludwig Victor.**

Clearing-Verkehr Nr. 834.451.

Nr. 12.

Wien, December 1897.

II. Jahrgang.

Dieser Anzeiger wird allmonatlich an sämtliche Mitglieder des Vereines für österreichische Volkskunde kostenfrei versendet.

Besondere Einladungen zu den Monatsversammlungen werden nicht mehr ausgesendet; die Einladung auf der ersten Seite dieses Anzeigers diene den p. t. Mitgliedern jeweilig zur gefälligen Kenntnissnahme.

EINLADUNG

zu der

Freitag, 17. December Abends 7 Uhr, im alten Rathhaussaale (I. Wipplingerstr. 8, 2. Stock)

stattfindenden

MONATS-VERSAMMLUNG.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüssung durch den **Herrn Vorsitzenden.**
2. Geschäftsbericht.
3. Vortrag des Herrn Lehrers **Heinrich Moses** aus Pottschach: „Ueber Sympathiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete (mit Ausstellung von Originalsympathiemitteln).“

Gäste sind bestens willkommen.

Nach Schluss der Versammlung (etwa halb 9 Uhr) zwanglose Zusammenkunft im Restaurant »Pschorrbräu«, I. Jasomirgottstrasse 3 und 5.

CHRONIK.

Monatsversammlung am 25. November.

Unter dem Vorsitze des ersten Herrn Vicepräsidenten Hofrathes Prof. Dr. V. Jagić fand am 25. November unter zahlreicher Betheiligung eines aufmerksamen Auditoriums der erste Vortragsabend in der Wintersaison 1897/98 statt. Nach der Begrüssung durch den Herrn Vorsitzenden erstatte Herr Schriftführer Dr. M. Haberlandt den Bericht über die Thätigkeit des Vereines und seines Museums während des Sommers und Herbstes, wobei er insbesondere auf das rege Anwachsen der Sammlungen hinwies, die von circa 5400 zu Beginn des Jahres auf circa 9000 Stücke angewachsen sind. Schon ist der verfügbare Platz in den Räumlichkeiten des Museums vollständig besetzt, so dass wir hier bereits vor der ernstlichsten Calamität bezüglich der Unterbringung der reich zuströmenden neuen Einläufe stehen. Im Einzelnen ist der Bericht über die Museums- und Vereinsangelegenheiten bereits in diesem »Anzeiger« zur Veröffentlichung gelangt. Ueber Antrag des Herrn Hofrathes Dr. C. Benesch votirte die Versammlung den Vereinsfunctionären, insbesondere dem Schriftführer und Museumsdirector Dr. Michael Haberlandt, den vollsten Dank für ihre aufopferungsvolle und erfolgreiche Mühewaltung.

Nach den Mittheilungen des Schriftführers Dr. M. Haberlandt über eine interessante, kürzlich von ihm und Herrn Museumsverwalter Fr. X. Grössl in Stephanshart bei Amstetten erworbene Maske der »Habergeiss« sowie über die von Dr. Moriz Hoernes mustergiltig geleiteten »Mittheilungen aus Bosnien und der Herzegowina«, welche die bosnische Landesregierung mit grosser Munificenz herausgibt, erstattete Herr Universitätsprofessor Dr. Rudolf Meringer seinen Bericht über die von ihm im Sommer 1897 im Occupationsgebiete durchgeführten Untersuchungen des bosnisch-herzegowinischen Bauernhauses. Dieselben werden

in den obengenannten »Mittheilungen« seinerzeit ihre Darstellung finden. Dem Vortrage wohnte unter Anderen Herr Generalconsul v. Sax von der bosnischen Landesregierung bei.

Die Zeitschrift für österreichische Volkskunde

enthält in den demnächst zur Ausgabe gelangenden Heften 10 und 11 die nachfolgenden Beiträge: 10. Heft. Adolf Ferd. Dörler: Waldfanggen und Elben in Tirol. — Prof. Dr. G. Polivka: Slawische Beiträge zur vergleichenden Märchenkunde II. Zur Sage von König Midas. — Dr. Oscar Hovorka Edl. v. Zderas: Aus dem Volksglauben von Sabbioncello. 3. Geisterglauben. — Dr. Robert Sieger: Marterln. — Franz Franzisci: Aus dem Gailthale. — Fr. P. Piger: Das Iglauer Museum. — Literaturberichte. — Dr. A. Hittmair: Bibliographie der salzburgischen Volkskunde 1896.

Heft 11. Prof. Dr. Valentin Hintner: Proben von Reimen beim Trudeführen im Thale Deferegggen (mit einer Abbildung). — Prof. Wilhelm Urbas: Slowenische Sprichwörter. Heinrich Moses: Die »Tradlhaubn« im Semmeringgebiete (mit neun Abbildungen). Anton Vrbka: Einige volkstümliche Recepte aus der Zeit 1580. — Vid Vuletić-Vukosović: Die Schwalbe bei den Südslawen. — Prof. Dr. Adolf Hauffen: Bibliographie der deutsch-böhmischen Volkskunde 1896.

Der Abonnementsbetrag für Mitglieder beträgt fl. 2. Die früheren Jahrgänge werden, und zwar Band II complet um fl. 3 (statt fl. 4.80 im Buchhandel) und Band I (incomplet, Heft 5—6 ist vergriffen) ebenfalls zu fl. 3 durch die Vereinskasse abgegeben.

Programm der Vortragsabende für das Jahr 1897 und 1898.

In der Saison 1897/98 finden Vortragsabende am 17. December, 28. Jänner, 25. Februar, 18. März statt. Im April entfällt der

Vortragsabend, weil in diesem Monate die III. Wanderversammlung in Baden bei Wien abgehalten werden muss. Es wurde für die Vortragsabende mit Ausnahme des December und des März der vierte Freitag im Monate gewählt.

Die Vortragsabende finden im alten Rathssaale (I. Wipplingerstrasse 8, 2. St.) statt.

Vorträge haben zugesagt: Hofcapellmeister Joh. Nep. Fuchs, Pfarrer P. Lambert Karner in Brunnkirchen, königl. Rath Felix Karrer, Schauspieler Ludwig Martinelli, Lehrer Heinrich Moses in Pottschach, Privatdocent Dr. Mathias Murko, Redacteur Eduard Pötzl, Universitätsprofessor Dr. Alois Riegl, Dr. Hans Schukowitz in Graz, Dr. Wenzel Sedlitzky, Regierungsrath Camillo Sitte, Bürgerschullehrer Julius Thirring, Gymnasialprofessor Josef Wichner in Krems an der Donau und Professor Josef Žak in Brünn.

Als Vortragsthema sind u. A. in Aussicht genommen: Die steirischen Volksweisen. — Bauernkeramik. — Das Prettaufer Faustspiel (Recitation). — Ueber Sympathiemittel und Krankheitsbeschwörungen im Semmeringgebiete (mit Ausstellung von Originalsympathie mitteln). — Ueber Amulettencultus in Oesterreich. — Familiengebräuche im Lungau. — Oesterreichische Nachtwächterlieder. — Ueber das deutsch-mährische Volkslied (Wort und Sang). — Das südslawische Lied. — Das böhmische Lied.

Erwerbungen.

Museum.

- a) Sammlung von Keramik, Stickereien, Haushath etc. aus Stephanshart bei Amstetten, 107 Nummern. Aufgesammelt vom Museumsdirector Dr. M. Haberlandt und Verwalter Franz X. Grössl.
- b) Sammlung von böhmischer, salzburgischer und niederösterreichischer Keramik und Glassachen, 35 Nummern. Erworben von Dr. M. Haberlandt und Franz X. Grössl.
- c) Sammlung von Holzschnitzwerken aus Hallstatt, darunter ein höchst kunstvoll geschnitztes Modell der Hallstätter Kirche (vor dem Brande), nebst fünf Hausmodellen mit beweglichem Mechanismus, 9 Nummern. Gearbeitet von dem Schnitzer Johann Kinninger, vulgo Kramerschneider.

d) Krippe mit beweglichen Figuren (circa 100 Figuren und zahlreiche Baulichkeiten), ein Werk des Schnitzers Johann Kinninger in Hallstatt.

c-d) In Hallstatt erworben von Dr. M. Haberlandt und Franz X. Grössl.

e) Sammlung des Herrn Rittmeisters L. von Benesch, 34 Nummern, darunter ein altes, bäuerisch gesticktes Messkleid aus Istrien, Votivfiguren aus Eisen; zumeist aus Krain und Niederösterreich. Ankauf.

Ausserdem liefen Geschenke ein von Hochwürden Abbé Josef Bovier, Consistorialrath Chorrern Carl Drexler in Klosterneuburg, Museumsverwalter Franz X. Grössl, Badhausbesitzer Johann Presl.

Den freundlichen Spendern wird der verbindlichste und wärmste Dank abgestattet.

Bibliothek.

Hans Lutsch: Neuere Veröffentlichungen über das Bauernhaus in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und in der Schweiz. Berlin 1897. Geschenk des Verfassers.

Josip Kocijančić: Slovenske narodne pesni. Geschenk des Herrn Dr. M. Haberlandt.

A. Dachler: Das Bauernhaus in Niederösterreich und sein Ursprung. Geschenk des Verfassers.

Brandenburgia. Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg zu Berlin. Nr. 5, 6.

Illustrierter österreichischer Volkskalender 1898. Geschenk der Verlagshandlung Moritz Perles, Wien.

Carl A. Romstorfer: Die Forschungsarbeiten am alten Wojewodenschlosse in Suczawa (1895—1897). Geschenk des Verfassers.

Dr. Carl Hagen: Museum für Völkerkunde in Hamburg. Geschenk des Verfassers.

Rudolf Waizer: Kohlresln und Enzian. Gedichte in Kärntner Mundart.

Carl Alberti: Ueber die Bedeutung der Kreuzsteine, insbesondere des Ascher Bezirkes. Geschenk des Verfassers.

Führer durch die Sammlungen des städtischen Museums Carolino-Augusteam in Salzburg. Geschenk des Herrn Dr. M. Haberlandt.

Vid Vuletić-Vukasović: Corrispondenza Archeologica Fra Matteo capor da Curzola e Pietro Nisiteo da Citta vecchia. Zara 1897. 2 Hefte. Geschenk des Herrn Herausgebers.

Prof. Math. Dudan: Olivenerte und Olivenölbereitung in Dalmatien. Geschenk des Verfassers.

M. Bartels: Hausgewerbliche Gegenstände aus Bosnien. Geschenk von Dr. M. Haberlandt.

Anton Petermandl'sche Messersammlung der k. k. Fachschule und Versuchsanstalt in Stadt Steyr. 1897. Geschenk des Herrn Custos Anton Petermandl.

Bericht über das XXII. Vereinsjahr 1895—96, erstattet vom Vereine der Geographen an der Universität Wien. 1897. Geschenk der Vereinsleitung.

W jánočok. Herausgegeben von Gregor Kupčanko. Jahrgang I, Heft 1.

Theodor Mader: Passionswerk, genannt »Der Oelberg« in der katholischen Kirche zu Kreuzlingen bei Constanz. Erklärender Text. 1895. Geschenk des Herrn Fritz Minkus.

Gregor Kupčanko: Naša rodiná. 1897. Geschenk des Verfassers.

Lud, Organ towarzystwa ludozn. we Lwowie. Tom. III, 1, 2, 3.

Der Urquell. Eine Monatsschrift für Volkskunde. 1 bis 8.

Narodopisný Sborník českoslovanský. 1897. 1. Heft. Geschenk des čechoslaw. ethnogr. Museums in Prag.

Věstník narodopisneho musea českoslovanskeho. 1 bis 5. Geschenk der čechoslaw. ethnogr. Museums in Prag.

Globus. Bd. LXXII. 1 bis 14. Geschenk des Herrn Dr. Richard Andree.

Erzgebirgszeitung. Herausgegeben vom nordwestböhmischem Gebirgsvereinsverband. Geleitet von Dr. Michael Urban in Plan. XVIII. 1 bis 9.

(Wird fortgesetzt.)

Ausserdem lief ein reichliches Material an Photographien, Bildern, handschriftlichen Texten (Volksliedern, Volksschauspielen etc.) ein, dessen ausführlicher Ausweis in den nächsten Nummern dieses Anzeigers erfolgen wird. Allen Spendern wird der wärmste Dank für ihre freundlichen Gaben ausgedrückt.

Nachrichten über den Mitgliederstand.

Ernannt wurden: Seine Excellenz Herr Dr. Paul Freiherr Gautsch v. Frankenthurn zum Ministerpräsidenten und Minister des Innern; Herr Sectionschef Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel zum k. und k. Geheimen Rath, und Seine Excellenz Herr Vincenz Graf v. Latour-Baillet zum Minister für Cultus und Unterricht.

Ausgezeichnet wurde Herr Ministerialrath Arthur Freiherr Schwäger v. Hohenbruck mit dem Ritterkreuz des Leopold-Ordens.

Ermässigungen für die Mitglieder.

1. Beim Besuche des Vereinsmuseums im Börsengebäude bezahlen die Mitglieder gegen Vorweisung der Mitgliedskarte pro 1897 an Wochentagen 15 kr. statt 30 kr.

2. Der Deutsche Volksgesangverein gewährt unseren Mitgliedern bei directem Bezuge der von ihm herausgegebenen Schriften dieselben Ermässigungen wie seinen Mitgliedern. Bestellungen sind zu richten an den Deutschen Volksgesangverein, Wien, I. Auerspergstrasse 6, Christoph Matalony's Gasthaus.

† Rudolf Waizer.

Am 8. December d. J. starb unser Mitglied Herr Rudolf Waizer in Klagenfurt eines plötzlichen Todes im 55. Lebensjahr. Der Verblichene, welcher den Aufruf zur Gründung unseres Vereines mitunterzeichnet hatte, betheiligte sich auch als Mitarbeiter an der Zeitschrift für österreichische Volkskunde, in welcher er noch in dem letztthin erschienenen Hefte 9 eine Arbeit über Hochzeitsbräuche im kärntnerischen Lavantthale veröffentlichte. Als kundiger Beobachter und Schilderer von Land und Leuten, von Sitte und Brauch hat sich Waizer seit vielen Jahren einen angesehenen Namen erworben. Auch als Dialectdichter in kärntnerischer Mundart hat sich der Verstorbene mit Glück und Erfolg versucht. Unser Verein wird dem verdienten Manne, der mit treuer Liebe und Anhänglichkeit an seinem schönen Heimatlande hing, mit zahlreich anderen Vereinigungen, denen er angehörte, ein dankbares Andenken bewahren.

Unsere Mitglieder zur freundlichen Kenntnissnahme.

Alle p. t. Mitglieder sind nunmehr im Besitze ihrer Mitgliedskarten. *Diejenigen Mitglieder, welche mit ihrem Beitrage noch im Rückstande sind werden höflichst gebeten, den Jahresbeitrag für 1897 von mindestens fl. 1 ö. W. — bei Bezug der Zeitschrift von fl. 3 — ehe baldigst entweder mittelst des ihnen bereits zugestellten Erlagscheines der k. k. Postsparcasse oder mittelst Postanweisung an den Herrn Vereincassier Franz Xaver Grössl, Wien, II/5. Mathildenplatz 7, einsenden zu wollen, ohne erst ein zweites Ersuchsschreiben von Seite des Geschäftsführers abzuwarten. Zugleich diene zur gefälligen Kenntniss, dass unser Verleger F. Tempsky in Prag die Zeitschrift nur an jene Mitglieder verschickt, für welche wir ihm den Abonnementsbetrag übermittelt haben. Der Museumskatalog (VIII. 166 S.) wird gegen Einsendung von 40 kr. kostenlos zugestellt.*

Das Museum für österreichische Volkskunde, I. Wipplingerstrasse 34, ist an Sonn- und Feiertagen von 9—6 Uhr (Eintritt 10 kr.), an Wochentagen mit Ausnahme des Dienstag von 10—4 Uhr, am Mittwoch von 10—8 Uhr Abends (Eintritt 30 kr.) geöffnet.

Die Anmeldung von neu eintretenden Mitgliedern (mittelst Correspondenzkarte, mit erwünschter gleichzeitiger Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von fl. 1) bei Bezug der Zeitschrift fl. 3), welche jederzeit erfolgen kann, wolle an die Vereinskassier I. Wipplingerstrasse 34 gerichtet werden.

Neu eintretende Mitglieder erhalten, solange der Vorrath reicht, die bereits erschienenen Nummern des »Anzeigers« nachgeliefert.

Wir erbitten alle Zusendungen für Museum, Bibliothek und Kassier an die Adresse: I. Wipplingerstrasse 34.